

XEROX[®]

laser printer

Benutzerhandbuch



Dieses Handbuch dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne weiteres geändert werden. Xerox Corporation haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden aufgrund oder in Verbindung mit der Benutzung dieses Handbuchs.

© 2006 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

- Phaser 3124/B, Phaser 3125/B und Phaser 3125/N sind Modellnamen von Xerox Corporation.
- Xerox und das Xerox-Logo sind Marken von Xerox Corporation.
- Centronics ist eine Marke der Centronics Data Computer Corporation.
- IBM und IBM PC sind Marken der International Business Machines Corporation.
- PCL und PCL 6 sind Marken der Hewlett-Packard Company.
- Microsoft, Windows, Windows 98, Windows Me, Windows 2000, Windows NT 4.0, Windows XP(32/64 bit) und Windows 2003 sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.
- PostScript 3 ist eine Marke von Adobe System, Inc.
- UFST[®] und MicroType[™] sind eingetragene Marken von Monotype Imaging Inc.
- TrueType, LaserWriter und Macintosh sind Marken der Apple Computer, Inc.
- Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Firmen oder Organisationen.

INHALT

1. Einführung	
Merkmale und Produktvorteile	1.1
Übersicht Drucker	1.2
Übersicht Bedienfeld	1.3
Weitere Informationen	1.3
Aufstellungsort wählen	1.4
2. Grundeinstellungen	
Testseite drucken	2.1
Toner-Sparbetrieb verwenden	2.1
3. Überblick Software	
Mitgelieferte Software	3.1
Druckertreiberfunktionen	3.2
Systemanforderungen	3.2
4. Netzwerkeinrichtung (nur Phaser 3125/N)	
Einführung	4.1
Unterstützte Betriebssysteme	4.1
5. Druckmedien einlegen	
Druckmedien auswählen	5.1
Papier einlegen	5.4
Informationen über das Ausgabefach	5.6
6. Drucken	
Dokumente drucken	6.1
Druckauftrag stornieren	6.1
7. Verbrauchsmaterialien und Zubehör bestellen	
Tonerkartusche	7.1
Bestellvorgang	7.1
8. Wartung	
Drucker reinigen	8.1
Tonerkartusche warten	8.3
Konfigurationsseite drucken	8.5
Verschleißteile	8.5

9. Problemlösung

Papierstaus beseitigen	9.1
Checkliste zur Fehlerbehebung	9.4
Bedeutung der LEDs	9.4
Allgemeine Druckerprobleme lösen	9.5
Probleme mit der Druckqualität lösen	9.7
Allgemeine Probleme unter Windows	9.9
Allgemeine Probleme mit PostScript (Nur Phaser 3125/B, 3125/N)	9.9
Allgemeine Probleme bei Macintosh (Nur Phaser 3125/B, 3125/N)	9.10

10. Technische Daten

Technische Daten des Druckers	10.1
-------------------------------------	------

Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Sicherheitshinweise sorgfältig durch, bevor Sie dieses Produkt in Betrieb nehmen, um die Sicherheit beim Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

Das Xerox-Produkt und das empfohlene Zubehör wurden gemäß strenger Sicherheitsauflagen entwickelt und getestet. Dazu gehören die Genehmigung der zuständigen Sicherheitsbehörden und die Einhaltung etablierter Umweltschutzstandards. Lesen Sie die folgenden Anweisungen sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt bedienen, und nutzen Sie die Hinweise auch zukünftig als Referenz, um einen störungsfreien und sicheren Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

Die Sicherheits-, Umweltschutz- und Leistungstests dieses Produkts wurden nur mit Xerox-Materialien durchgeführt.

WARNUNG: Alle unbefugten Änderungen können sich nachteilig auf die Betriebsgenehmigung des Geräts auswirken. Dazu gehören die Erweiterung durch neue Funktionen oder der Anschluss von externen Geräten. Wenden Sie sich an den für Sie zuständigen autorisierten Fachhändler vor Ort, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Warnzeichen

Alle Warnungen und Sicherheitsanweisungen, die auf dem Gerät befestigt oder zusammen mit dem Gerät geliefert wurden, müssen beachtet und eingehalten werden.



WARNUNG: Diese WARNUNG weist den Benutzer auf Bereiche des Geräts hin, die möglicherweise Gefahren für Personen bergen könnten.



WARNUNG: Diese WARNUNG weist den Benutzer auf Bereiche des Geräts mit heißen Oberflächen hin, die nicht berührt werden dürfen.

Stromversorgung

Dieses Gerät darf nur an eine geeignete Stromversorgung angeschlossen werden, die den Angaben auf dem Datenschild entspricht. Wenn Sie nicht sicher sind, dass die Stromversorgung am Einsatzort des Druckers diese Anforderungen erfüllt, wenden Sie sich an das örtliche Stromversorgungsunternehmen.



WARNUNG: Dieses Produkt muss an einen Stromkreis mit Schutzerde angeschlossen werden.

Zum Lieferumfang dieses Geräts gehört ein Stecker mit einem Erdschutzleiter. Dieser Stecker passt nur in eine geerdete Steckdose. Dabei handelt es sich um eine Sicherheitsmaßnahme.

Um die Gefahr elektrischer Schläge zu vermeiden, lassen Sie die Steckdose von einem Elektriker auswechseln, wenn der Stecker nicht in die Steckdose passt. Unter keinen Umständen dürfen Sie einen geerdeten Adapterstecker verwenden, um das Gerät an eine Steckdose ohne Erdleitung anzuschließen.

Bereiche, auf die der Bediener zugreifen kann

Bei der Konstruktion wurde der Zugriff der Bedienperson auf ausschließlich sichere Bereiche begrenzt. Der Bedienerzugriff auf gefährliche Bereiche ist durch Abdeckungen oder Schutzvorrichtungen eingeschränkt, die nur mithilfe eines Werkzeugs entfernt werden können. Diese Abdeckungen oder Schutzvorrichtungen dürfen unter keinen Umständen entfernt werden.

Wartung

Alle Wartungsverfahren, die von der Bedienperson ausgeführt werden können, werden in der Bedienungsanleitung beschrieben, die zum Lieferumfang des Geräts gehört. Wartungsmaßnahmen, die nicht in der Bedienungsanleitung beschrieben sind, dürfen nicht ausgeführt werden.

Reinigen des Geräts

Bevor Sie das Gerät reinigen, trennen Sie das Netzkabel von der Steckdose. Verwenden Sie stets Materialien, die speziell für das Produkt entwickelt wurden. Die Verwendung anderer Materialien kann Leistungseinbußen und gefährliche Situationen zur Folge haben. Unter bestimmten Umständen ist die Verwendung von explosiven oder entflammaren Reinigungssprays verboten.

WARNUNG - Sicherheitsinformationen zur elektrischen Anlage

- Verwenden Sie nur das Netzkabel aus dem Lieferumfang.
- Schließen Sie das Netzkabel direkt an eine geerdete Steckdose an. Verwenden Sie keine Verlängerungsschnur. Wenden Sie sich an einen Elektriker, wenn Sie nicht wissen, ob eine Steckdose geerdet ist oder nicht.
- Dieses Gerät darf nur an eine Stromversorgung angeschlossen werden, die den Angaben auf dem Datenschild entspricht. Wenn das Gerät an einen anderen Standort transportiert werden soll, wenden Sie sich an den Kundendienst von Xerox, Ihren autorisierten Ansprechpartner vor Ort oder das Wartungsunternehmen.
- Ein nicht sachgemäßer Anschluss des Geräte-Erdleiters kann elektrische Schläge zur Folge haben.
- Stellen Sie das Gerät **nicht** an einem Ort auf, an dem Personen auf das Kabel treten oder darüber stolpern könnten.

- Stellen Sie **keine** Gegenstände auf das Netzkabel.
- Umgehen oder setzen Sie **keine** elektrischen oder mechanischen Sperren außer Kraft.
- Achten Sie darauf, dass die Entlüftungsschlitze **nicht** blockiert sind.
- Führen Sie unter **keinen** Umständen Gegenstände jeglicher Art in die Schlitze oder Öffnungen dieses Geräts ein.
- Beim Auftreten der nachfolgend beschriebenen Zustände schalten Sie die Stromversorgung des Geräts unverzüglich ab und ziehen das Netzkabel aus der Steckdose. Wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienstmitarbeiter vor Ort, um das Problem zu beheben.
 - Eine ungewöhnliche Geräusch- oder Geruchsentwicklung geht vom Gerät aus.
 - Das Netzkabel ist beschädigt oder verschlissen.
 - Ein Trennschalter im Sicherungskasten, eine Sicherung oder ein anderes Sicherheitsgerät wurde ausgelöst.
 - Flüssigkeit ist in den Kopierer/Drucker geraten.
 - Das Gerät hat einen Wasserschaden erlitten.
 - Ein beliebiger Teil des Geräts wurde beschädigt.

Trennen des Geräts von der Stromversorgung

Mithilfe des Netzkabels trennen Sie das Gerät von der Stromquelle. An der Geräterückseite befindet sich eine Buchse für das Netzkabel. Um das Gerät vollständig von der Stromversorgung zu trennen, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.

Sicherheitshinweise zum Betrieb

Befolgen Sie stets die Sicherheitsrichtlinien, um den fortgesetzten sicheren Betrieb des Xerox-Geräts zu gewährleisten.

Vorgaben:

- Schließen Sie das Gerät stets an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an. Lassen Sie im Zweifelsfall die Steckdose von einem Elektriker prüfen.
- Dieses Gerät muss an einen Stromkreis mit Schutzerde angeschlossen werden.
Zum Lieferumfang dieses Geräts gehört ein Stecker mit einem Erdschutzleiter. Dieser Stecker passt nur in eine geerdete Steckdose. Dabei handelt es sich um eine Sicherheitsmaßnahme. Um die Gefahr elektrischer Schläge zu vermeiden, lassen Sie die Steckdose von einem Elektriker auswechseln, wenn der Stecker nicht in die Steckdose passt. Verwenden Sie unter keinen Umständen ein Netzkabel mit einem Stecker ohne Erdschutzleiter, um das Gerät an eine Steckdose anzuschließen.

- Befolgen Sie stets alle Warnungen und Anweisungen, die auf dem Gerät vermerkt sind oder zum Lieferumfang des Geräts gehören.
- Gehen Sie stets mit äußerster Vorsicht vor, wenn Sie das Gerät transportieren oder an einem anderen Standort aufstellen. Wenden Sie sich an den Xerox Kundendienst vor Ort oder an ein örtliches Kundendienstunternehmen, um den Umzug des Geräts an einen neuen Standort außerhalb des Gebäudes zu organisieren.
- Stellen Sie das Gerät stets an einem Platz mit ausreichender Belüftung und Platz für Servicemaßnahmen auf. Die entsprechenden Mindestabmessungen finden Sie im Installationshandbuch.
- Verwenden Sie stets Materialien und Zubehör, die für das Xerox Gerät entwickelt wurden. Die Verwendung ungeeigneter Materialien kann sich nachteilig auf die Leistung auswirken.
- Trennen Sie stets vor jedem Reinigen das Gerät von der Stromversorgung.

Verbote:

- Verwenden Sie unter keinen Umständen ein Netzkabel mit einem Stecker ohne Erdschutzleiter, um das Gerät an eine Steckdose anzuschließen.
- Führen Sie keine Wartungsmaßnahmen durch, die nicht speziell in dieser Dokumentation beschrieben wurden.
- Dieses Gerät darf nicht in einen Schrank oder anderen Behälter eingebaut werden, es sei denn, es wurde für eine geeignete Belüftung gesorgt. Weitere Informationen erhalten Sie beim autorisierten Fachhandel vor Ort.
- Entfernen Sie unter keinen Umständen Abdeckungen und Schutzvorrichtungen, die mit Schrauben befestigt sind. Hinter diesen Abdeckungen befinden sich keine Bereiche, die von der Bedienperson gewartet werden könnten.
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe einer Heizung oder einer anderen Wärmequelle auf.
- Führen Sie keine Gegenstände, welcher Art auch immer, in die Belüftungsöffnungen ein.
- Elektrische oder mechanische Sperren und Verriegelungen dürfen weder außer Kraft gesetzt noch umgangen werden.
- Bei einer ungewöhnlichen Geräusch- oder Geruchsentwicklung darf das Gerät nicht betrieben werden. Trennen Sie in einem solchen Fall unverzüglich das Netzkabel und wenden sich an den für Sie zuständigen Xerox-Kundendienstmitarbeiter oder Dienstleistungsanbieter.

Wartungsinformationen

Führen Sie keine Wartungsverfahren aus, die nicht speziell in der Dokumentation beschrieben wurden, die zum Lieferumfang des Kopierers/Druckers gehört.

- Verwenden Sie bei den Reinigungsarbeiten keine Sprays. Die Verwendung von nicht genehmigten Reinigungsmitteln kann sich nachteilig auf die Leistung auswirken und gefährlich sein.
- Verwenden Sie Verbrauchsmaterialien und Reinigungsmittel stets entsprechend den Anweisungen in diesem Handbuch. Bewahren Sie alle Materialien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Entfernen Sie unter keinen Umständen Abdeckungen und Schutzvorrichtungen, die mit Schrauben befestigt sind. Hinter diesen Abdeckungen befinden sich keine Teile, die von Ihnen gewartet oder repariert werden könnten.
- Führen Sie keine Wartungsverfahren durch, es sei denn, Sie haben eine entsprechende Schulung von einem autorisierten Fachhändler erhalten oder das Verfahren wurde ausdrücklich in der Bedienungsanleitung beschrieben.

Sicherheitshinweise zu Ozonemissionen

Dieses Gerät produziert während des normalen Betriebs Ozon. Das erzeugte Ozon ist schwerer als Luft und hängt vom Kopiervolumen ab. Durch die Bereitstellung der korrekten Umweltschutzparameter gemäß den Angaben im Xerox-Installationsverfahren wird sichergestellt, dass die Konzentration innerhalb sicherer Grenzwerte bleibt.

Wenn Sie weitere Informationen zu Ozon benötigen, fordern Sie telefonisch die Xerox-Publikation „Ozone“ unter 1-800-828-6571 in den USA und Kanada an. Wenden Sie sich in anderen Märkten an den autorisierten Fachhandel oder Dienstleistungsanbieter.

Verbrauchsmaterialien

Lagern Sie alle Verbrauchsmaterialien gemäß den Anweisungen auf der Verpackung oder dem Behälter.

- Halten Sie alle Verbrauchsmaterialien von Kindern fern.
- Werfen Sie unter keinen Umständen Toner, Druckkartuschen oder Tonerbehälter in eine offene Flamme.

Ausstrahlung von Funkfrequenzen

USA, Kanada, Europa, Australien/Neuseeland

HINWEIS: Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen schädliche Störungen gewährleisten, wenn das Gerät in einem Gewerbegebiet betrieben wird. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht im Einklang mit der Bedienungsanleitung installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann.

Änderungen und Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von Xerox genehmigt sind, können ein Erlöschen der Betriebsgenehmigung für das Gerät zur Folge haben.

Sicherheitsinformationen für den Laser

ACHTUNG: Wenn Sie Regler verwenden, Anpassungen vornehmen oder Vorgänge durchführen, die von den in diesem Handbuch beschriebenen abweichen, kann dies die Freisetzung gefährlicher Lichtstrahlen zur Folge haben.

Das Gerät entspricht als Lasergerät der Klasse 1 den behördlichen, nationalen und internationalen Leistungsstandards für Laserprodukte. Dieses Gerät gibt keine gefährlichen Lichtstrahlen ab, da der Strahl in allen Betriebs- und Wartungsphasen vollständig eingeschlossen ist.

Gerätesicherheitszulassung

Dieses Gerät wurde von folgender Behörde anhand der aufgeführten Sicherheitsstandards zugelassen:

Behörde	Standard
Underwriters Laboratories Inc.	UL60950-1. Ausgabe (USA/Kanada)
SEMKO	IEC60950-1. Ausgabe (2001)

Das Produkt wird unter Einhaltung eines registrierten ISO9002-Qualitätssicherungssystems hergestellt.

Konformitätshinweise

CE-Zeichen

Die CE-Kennzeichnung dieses Produkts steht für die Konformitätserklärung von Xerox mit den folgenden geltenden Richtlinien der Europäischen Union zu den angegebenen Daten:

1. Januar 1995: EG-Richtlinie 72/23/EWG mit den Änderungen in der Ratsrichtlinie 93/68/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten für Niederspannungsgeräte.

1. Januar 1996: EG-Richtlinie 89/336/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.

9. März 1999: EG-Richtlinie 99/5/EG des Rates über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Eine vollständige Konformitätserklärung mit Definition der relevanten Richtlinien und Normen kann bei dem für Sie zuständigen autorisierten Xerox-Fachhändler angefordert werden:

WARNUNG: Damit dieses Gerät in der Nähe von industriellen, wissenschaftlichen und medizinischen Geräten (ISM) betrieben werden kann, müssen hinsichtlich der externen Strahlung dieser Geräte eventuell Schutzmaßnahmen ergriffen werden.

Umweltschutzbestimmungen

USA

Energy Star



Als ENERGY STAR®-Partner hat die Xerox Corporation festgestellt, dass dieses Produkt (in der Basiskonfiguration) den ENERGY STAR-Richtlinien für Energie-Effizienz entspricht.

ENERGY STAR und ENERGY STAR MARK sind in den USA eingetragene Marken.

Das ENERGY STAR-Programm für Büroausstattungen ist eine gemeinsame Anstrengung von amerikanischen, europäischen und japanischen Regierungen und der Büroanlagenindustrie zur Förderung energiesparender Kopierer, Drucker, Faxgeräte, Multifunktionsgeräte, PCs und Monitore. Einsparungen beim Energieverbrauch sind wegen der Reduktion der Emissionen bei der Stromerzeugung hilfreich, bei der Bekämpfung von Smog, saurem Regen und langfristigen Klimaänderungen.

ENERGY STAR-Geräte von Xerox werden ab Werk so eingerichtet, dass sie nach einer angegebenen Benutzungsdauer einen Stromsparmodus aktivieren und/oder das Gerät vollständig ausschalten. Diese Energiesparfunktionen können den Energieverbrauch im Vergleich zu herkömmlichen Geräten um die Hälfte reduzieren.

Kanada



Environmental Choice

Terra Choice Environmental Services, Inc. aus Kanada hat nachgewiesen, dass dieses Gerät alle geltenden Anforderungen für das Environmental Choice EcoLogo zum Erreichen möglichst geringer Auswirkungen auf die Umwelt erfüllt.

Als Teilnehmer am Environmental Choice-Programm hat die Xerox Corporation bestimmt, dass dieses Gerät die Environmental Choice-Richtlinien für Energieeffizienz erfüllt.

Das Environmental Choice-Programm wurde 1988 von Environment Kanada ins Leben gerufen, um Konsumenten bei der Auswahl umweltverantwortlicher Produkte und Dienstleistungen zu helfen. Kopierer, Drucker, Digitaldruckanlagen und Faxgeräte müssen die Kriterien für Energieeffizienz und Emissionen erfüllen und zeigen, dass sie mit im Recycling-Verfahren hergestellten Verbrauchsmaterialien kompatibel sind. Gegenwärtig hat Environmental Choice 1600 genehmigte Produkte und 140 Lizenznehmer. Xerox gehört zu den führenden Unternehmen, die anerkannte EcoLogo-Produkte anbieten.

Recycling und Entsorgung von Produkten

Europäische Union



Häusliche Wohnumgebung

Wenn dieses Symbol auf dem Gerät angebracht ist, stellt es die Bestätigung dar, dass das Gerät nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden darf.

Im Einklang mit der europäischen Rechtsprechung müssen elektrische und elektronische Geräte getrennt vom Hausmüll entsorgt werden.

Private Haushalte innerhalb der EU-Mitgliedsstaaten können gebrauchte elektrische und elektronische Geräte kostenfrei bei entsprechenden Sammelstellen abgeben. Weitere Informationen erhalten Sie beim zuständigen Amt für die örtlichen Entsorgungsbetriebe.

In einigen Mitgliedstaaten müssen die Fachhändler beim Kauf von neuen Geräten das alte Gerät kostenfrei zurücknehmen. Weitere Informationen erhalten Sie im Fachhandel.



Professionelle/Geschäftsumgebung

Wenn dieses Symbol auf dem Gerät angebracht ist, stellt es die Bestätigung dar, dass Sie das Gerät im Einklang mit geltenden innerstaatlichen Gepflogenheiten entsorgen müssen.

Im Einklang mit der europäischen Rechtsprechung müssen elektrische und elektronische Geräte entsprechend den vereinbarten Gepflogenheiten entsorgt werden.

Wenden Sie sich vor der Entsorgung an ihren örtlichen Fachhändler oder die für Sie zuständige Xerox-Vertretung, um Informationen zur Rücknahme von Altgeräten einzuholen.

Nordamerika

Xerox unterhält ein Programm zu Rücknahme und Wiederverwendung/ Recycling von Geräten. Fragen Sie Ihren Xerox-Händler (1-800-ASK-XEROX), ob dieses Xerox-Produkt Teil dieses Programms ist. Weitere Informationen zu den Umweltprogrammen von Xerox finden Sie unter www.xerox.com/environment. Auskünfte zu Recycling und Entsorgung erteilt Ihnen das zuständige Abfallamt. In den USA haben Sie darüber hinaus die Möglichkeit, die Electronic Industries Alliance-Website zu besuchen: www.eiae.org.

Andere Länder

Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Abfallamt und erkundigen Sie sich, wie Sie bei der Entsorgung vorgehen müssen.

1 Einführung

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen Samsung-Drucker entschieden haben!

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Merkmale und Produktvorteile**
- **Übersicht Drucker**
- **Übersicht Bedienfeld**
- **Weitere Informationen**
- **Aufstellungsort wählen**

Merkmale und Produktvorteile

Der Drucker ist mit mehreren Sonderfunktionen zur Verbesserung der Druckqualität ausgestattet. Folgendes ist möglich:

Schnell mit hervorragender Qualität drucken



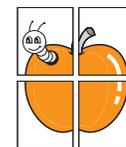
- Sie können mit einer effektiven Ausgabe-Auflösung von bis zu **1200 x 1200 dpi** (Phaser 3125/B, Phaser 3125/N) oder **1200 x 600 dpi** (Phaser 3124/B) drucken. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.
- Der Drucker druckt pro Minute bis zu DIN-A4-Seiten und bis zu 25 Seiten pro Minute im US-Letter-Format.

Flexibilität beim Papier nutzen



- Manueller Einzug: nimmt blattweise Briefumschläge, Etiketten, Folien, benutzerdefinierte Papierformate, Postkarten oder Blätter einer schweren Papiersorte auf.
- Der Standardpapierschacht mit 250 Blatt unterstützt Normalpapier.
- Das Ausgabefach für 100 Blatt ist bequem zugänglich.

Professionelle Unterlagen erstellen



- Drucken von **Wasserzeichen**. Sie können Ihre Dokumente mit Schriftzügen wie z. B. „Vertraulich“ anpassen. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.
- Drucken von **Postern**. Der auf den Seiten Ihres Dokuments enthaltene Text und die Bilder werden vergrößert und auf mehrere Blätter gedruckt, die Sie anschließend zu einem Poster zusammenfügen können. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.

Zeit und Geld sparen



- Dieser Drucker ermöglicht Ihnen durch den Einsatz des Toner-Sparbetriebs die Einsparung von Toner. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.
- Sie können Blätter manuell beidseitig bedrucken und damit Papier sparen (**Beidseitiger Druck – Manuell**).
- Sie können auch mehrere Seiten auf ein Blatt drucken, um Papier zu sparen (**Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken**). Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.
- Sie können vorgedruckte Formulare und Briefpapier zusammen mit Normalpapier verwenden. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.
- Der Drucker schaltet automatisch in den **Energiesparmodus** und senkt den Stromverbrauch, wenn das Gerät nicht aktiv verwendet wird.

In verschiedenen Umgebungen drucken

- Über PostScript 3-Emulation* (PS) wird der PS-Druck ermöglicht (bei Modell Phaser 3125/B und Phaser 3125/N).

* Zoran IPS-Emulation ist kompatibel mit PostScript 3



- © Copyright 1995–2005, Zoran Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Zoran, das Zoran-Logo, IPS/PS3 und OnelImage sind Marken der Zoran Corporation.

* 136 PS3-Schriftarten

- Enthält UFST und MicroType von Monotype Imaging Inc.

- Sie können unter **Windows 98/Me/NT 4.0/2000/XP(32/64 bit)/2003** drucken.
- Der Drucker ist kompatibel zu **Macintosh**.
- Der Drucker besitzt einen **Parallel-** und einen **USB-Anschluss**.
- Sie können auch die **Netzwerkschnittstelle** verwenden. Der Drucker Phaser 3125/N verfügt werksseitig über eine eingebaute 10/100 Base TX-Netzwerkschnittstelle.

Druckerfunktionen

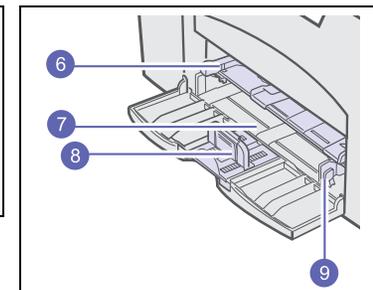
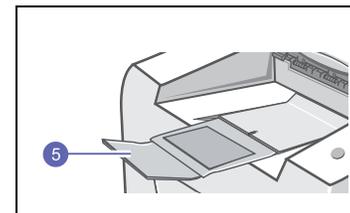
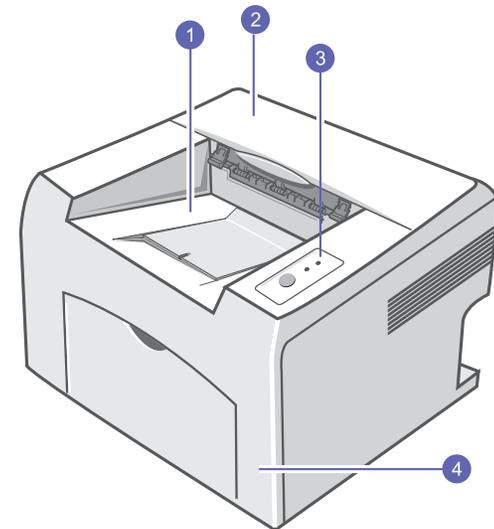
In der nachstehenden Tabelle finden Sie eine Übersicht der von Ihrem Drucker unterstützten Funktionen.

(I: Installiert, O: Option, NV: Nicht verfügbar)

Funktionen	Phaser 3124/B	Phaser 3125/B	Phaser 3125/N
IEEE 1284 Parallel	I	I	I
USB 2.0	I (USB 1.1: Kompatibel mit USB 2.0)	I (USB 2.0: Hochgeschwindigkeits-USB 2.0)	I (USB 2.0: Hochgeschwindigkeits-USB 2.0)
Netzwerkschnittstelle (Ethernet 10/100 Base TX)	NV	NV	I
PCL-Emulation	NV	I	I
PostScript-Emulation	NV	I	I

Übersicht Drucker

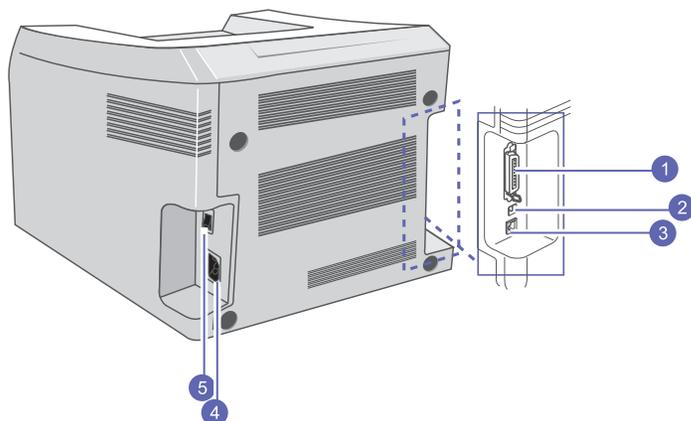
Vorderansicht



* Die obige Abbildung zeigt das Modell Phaser 3125/N.

1	Ausgabefach	6	Manueller Papiereinzug
2	Obere Abdeckung	7	Standardpapierschacht
3	Bedienfeld	8	Papierlängenführung
4	Vordere Abdeckung	9	Papierbreitenführung
5	Ausgabefachverlängerung		

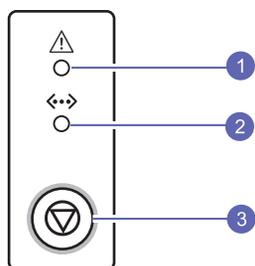
Rückansicht



* Die obige Abbildung zeigt das Modell Phaser 3125/N.

1	Parallelanschluss	4	Netzkabelanschluss
2	USB-Anschluss	5	Netzschalter
3	Netzwerkschnittstelle		

Übersicht Bedienfeld

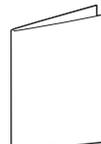


1	Fehler: Gibt den Satus des Druckers an. Siehe Seite 9.4.
2	Online: Gibt den Satus des Druckers an. Siehe Seite 9.4.
3	Abbrechen: Es wird eine Testseite oder eine Konfigurationsseite gedruckt. Der Druckauftrag wird abgebrochen. Der Drucker zieht die Druckmedien ein.

Weitere Informationen

Informationen zum Einrichten und Verwenden Ihres Druckers finden Sie in den folgenden Quellen entweder in gedruckter oder elektronischer Form.

Kurzübersicht der Installation



Hier finden Sie Anweisungen zu den einzelnen Schritten beim Einrichten Ihres Druckers, die genau befolgt werden sollten.

Online-Benutzerhandbuch



Hier erhalten Sie schrittweise Anweisungen zum Arbeiten mit dem gesamten Funktionsumfang des Druckers sowie Informationen zu Wartung und Fehlerbehebung und zum Installieren von Zubehör.

Außerdem enthält diese Bedienungsanleitung eine **Softwaredokumentation**, in der Sie Informationen zum Drucken von Dokumenten unter verschiedenen Betriebssystemen sowie zu den im Lieferumfang enthaltenen Hilfsprogrammen finden.



Hinweis

- Sie können die Bedienungsanleitung auch in anderen Sprachen aufrufen. Die entsprechenden Versionen befinden sich im Ordner **Manual** auf der Druckertreiber-CD.

Druckertreiber – Hilfe



Enthält Hilfeinformationen zu den Eigenschaften der Druckertreiber sowie Anweisungen zum Einrichten der Druckereigenschaften. Sie rufen den Hilfebildschirm des Druckertreibers auf, indem Sie im Dialogfeld für die Druckereigenschaften auf **Hilfe** klicken.

Xerox-Website

Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, erhalten Sie über die Xerox-Website (www.xerox.com/office/support) Hilfe, Support, Druckertreiber, Handbücher und Bestellinformationen.

Aufstellungsort wählen

Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, stabile Fläche, die genügend Platz für eine ausreichende Luftzirkulation bietet. Achten Sie darauf, dass genügend Platz zum Öffnen der Abdeckungen und zum Herausziehen der Fächer zur Verfügung steht.

Der Standort sollte gut belüftet und vor direkter Sonneneinstrahlung, Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeitsquellen geschützt sein. Stellen Sie den Drucker nicht an die Kante Ihres Schreibtischs.

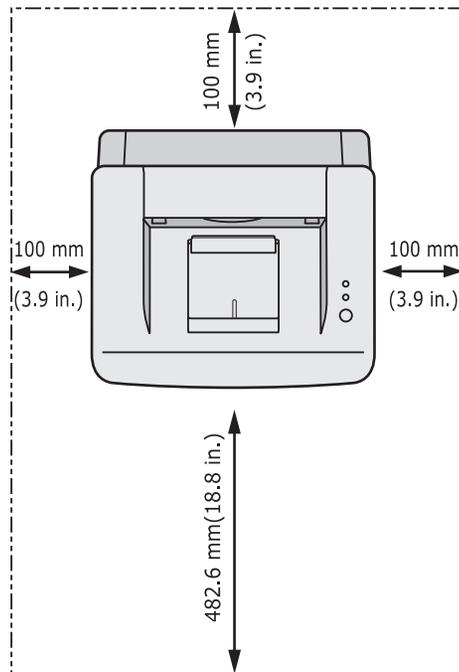
Sicherheitsabstände

Vorn: 482,6 mm
(genügend Platz zum Öffnen des Papierschachts).

Hinten: 100 mm
(genügend Platz für eine gute Belüftung).

Rechts: 100 mm
(genügend Platz für eine gute Belüftung).

Links: 100 mm
(genügend Platz für eine gute Belüftung).



2 Grundeinstellungen

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Testseite drucken**
- **Toner-Sparbetrieb verwenden**

Testseite drucken

Nachdem Sie Ihren Drucker eingerichtet haben, drucken Sie eine Testseite. Somit stellen Sie sicher, dass der Drucker ordnungsgemäß funktioniert.

Halten Sie die Taste **Abbrechen** für etwa 2 Sekunden gedrückt.

Es wird eine Testseite ausgedruckt.

Toner-Sparbetrieb verwenden

Im Toner-Sparbetrieb verwendet der Drucker weniger Toner zum Drucken der einzelnen Seiten. Durch die Aktivierung des Toner-Sparbetriebs erhöht sich die Lebensdauer der Tonerkartusche. Gleichzeitig werden die Kosten pro Seite im Vergleich zum Normalbetrieb reduziert, wobei sich jedoch die Druckqualität verschlechtert. Diese Einstellung ist nicht zusammen mit der Einstellung **1200 dpi (Optimal)** verfügbar.

Sie können den Toner-Sparbetrieb im Fenster mit den Druckereigenschaften des Druckertreibers aktivieren. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.

3 Überblick Software

In diesem Kapitel erhalten Sie einen Überblick über die im Lieferumfang des Druckers enthaltene Software. Die Installation und Verwendung dieser Software wird in der **Softwareokumentation** ausführlich erklärt.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Mitgelieferte Software**
- **Druckertreiberfunktionen**
- **Systemanforderungen**

Mitgelieferte Software

Nachdem Sie den Drucker eingerichtet und an Ihren Computer angeschlossen haben, müssen Sie die auf den mitgelieferten CDs enthaltene Druckersoftware installieren.

Die einzelnen CD-ROMs enthalten die folgende Software:

CD-ROM	Inhalt	
Drucker- software- CD	Windows	<ul style="list-style-type: none">• Druckertreiber: Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Druckers optimal zu nutzen.• Statusmonitor: Wird angezeigt, wenn Fehler beim Drucken auftreten.• Dienstprogramm für die Druckereinstellungen: Hiermit können Sie Ihre Druckereinstellungen konfigurieren. (nur Phaser 3125/B und Phaser 3125/N)• PCL6-Treiber: Mit diesem Treiber können Sie Dokumente in der PCL6- und PCL5e-Sprache drucken. (nur Phaser 3125/B und Phaser 3125/N)• PPD (PostScript Printer Description)-Datei: Mit dem PostScript-Treiber können Sie Dokumente drucken, die komplexe Schriftarten und Grafiken in der PostScript-Sprache enthalten. (nur Phaser 3125/B und Phaser 3125/N)• SetIP: Mit diesem Programm können Sie die TCP/IP-Adressen Ihres Druckers festlegen. (nur Phaser 3125/N)• Bedienungsanleitung im PDF-Format.
	Macintosh (nur Phaser 3125/B und Phaser 3125/N)	<ul style="list-style-type: none">• PPD (PostScript Printer Description)-Datei: Mit dieser Datei können Sie den Drucker auf einem Macintosh-Computer betreiben und Dokumente ausdrucken.

Druckertreiberfunktionen

Ihre Druckertreiber unterstützen die folgenden Standardfunktionen:

- Auswahl der Papierzufuhr
- Format, Ausrichtung und Art des Papiers
- Anzahl der Exemplare

Außerdem können Sie zahlreiche spezielle Druckfunktionen verwenden. Die folgende Tabelle liefert Ihnen einen allgemeinen Überblick über die von Ihren Druckertreibern unterstützten Funktionen:

Funktion	Windows			Macintosh
	GDI	PCL 6	Post-Script	Post-Script
Tonersparfunktion	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Druckqualität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Posterdruck	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Mehrere Seiten pro Blatt (mehrere Seiten auf ein Blatt drucken)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anpassung an Papierformat	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Größenanpassung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wasserzeichen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Überlagerung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



Hinweis

- Die Überlagerung wird unter Windows NT 4.0 nicht unterstützt.

Systemanforderungen

Bevor Sie beginnen, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr System die folgenden Anforderungen erfüllt:

Windows

Komponente	Anforderungen		Empfohlen
Betriebssystem	Windows 98/Me/NT 4.0/2000/XP(32/64 bit)/2003		
Prozessor	Windows 98/Me/NT 4.0/2000	Pentium II mit 400 MHz oder mehr	Pentium III mit 933 MHz
	Windows XP(32/64 bit)/2003	Pentium III mit 933 MHz oder mehr	Pentium IV mit 1 GHz
RAM	Windows 98/Me/NT 4.0/2000	64 MB oder mehr	128 MB
	Windows XP(32/64 bit)/2003	128 MB oder mehr	256 MB
Freier Speicherplatz auf der Festplatte	Windows 98/Me/NT 4.0/2000	300 MB oder mehr	1 GB
	Windows XP(32/64 bit)/2003	1 GB oder mehr	5 GB
Internet Explorer	5.0 oder höher		



Hinweis

- Unter Windows NT 4.0/2000/XP(32/64 bit)/2003 können Benutzer mit Administratorrechten die Software installieren.

Macintosh

Komponente	Anforderungen
Betriebssystem	Macintosh 8.6 – 9.2 und 10.1 – 10.4 (nur Phaser 3125/B und Phaser 3125/N)
RAM	128 MB
Freier Speicherplatz auf der Festplatte	200 MB
Verbindung	USB-Schnittstelle, Netzwerkschnittstelle

4 Netzwerkeinrichtung (nur Phaser 3125/N)

In diesem Kapitel erhalten Sie grundlegende Informationen über die Einrichtung Ihres Druckers für Netzwerkverbindungen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Einführung**
- **Unterstützte Betriebssysteme**

Einführung

Nachdem Sie den Drucker mit einem RJ-45 Ethernet-Kabel an ein Netzwerk angeschlossen haben, können Sie ihn mit anderen Benutzern des Netzwerks gemeinsam nutzen.

Um einen Drucker als Netzwerkdrucker verwenden zu können, müssen Sie die Netzwerkprotokolle einrichten.

Unterstützte Betriebssysteme

Die folgende Tabelle enthält Informationen darüber, welche Netzwerkumgebungen vom Drucker unterstützt werden:

Element	Anforderungen
Netzwerkschnittstelle	<ul style="list-style-type: none">• 10/100 Base-TX
Netzwerkbetriebssystem	<ul style="list-style-type: none">• Windows 98/Me/NT 4.0/2000/XP(32/64 bit)/2003• Linux-OS einschließlich Red Hat 8 – 9, Fedora Core 1 – 3, Mandrake 9.2 – 10.1, SuSE 8.2 – 9.2• Mac OS 8.6 – 9,2 / 10.1– 10.4• Unix HP-UX, Solaris, SunOS, SCO UNIX
Netzwerkprotokolle	<ul style="list-style-type: none">• TCP/IP• EtherTalk• HTTP 1.1• SNMPv2
Server für dynamische Adressierung	<ul style="list-style-type: none">• DHCP, BOOTP

- TCP/IP: Transmission Control Protocol/Internet Protocol
- DHCP: Dynamic Host Configuration Protocol
- BOOTP: Bootstrap Protocol

5 Druckmedien einlegen

In diesem Kapitel wird beschrieben, welche Papiertypen Sie mit Ihrem Drucker verwenden können und wie Sie Papier richtig in die verschiedenen Papierschächte einlegen, um eine optimale Druckqualität zu erzielen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Druckmedien auswählen**
- **Papier einlegen**
- **Informationen über das Ausgabefach**

Druckmedien auswählen

Sie können auf einer Reihe von Druckmedien, wie z. B. Normalpapier, Umschlägen, Etiketten und Folien, drucken. Verwenden Sie nur Druckmedien, die für das Gerät geeignet sind. Die Verwendung von Druckmedien, die den in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Richtlinien nicht entsprechen, kann folgende Probleme verursachen:

- Schlechte Druckqualität
- Verstärktes Auftreten von Papierstaus
- Vorzeitiger Verschleiß des Druckers

Eigenschaften wie Gewicht, Beschaffenheit, Faserverlauf und Feuchtigkeitsgehalt sind wichtige Faktoren, die sich auf die Leistung des Druckers und die Ausgabequalität auswirken. Beachten Sie bei der Auswahl der Druckmedien Folgendes:

- **Gewünschtes Ergebnis:** Das gewählte Druckmedium sollte sich für Ihr Projekt eignen.
- **Format:** Sie können Druckmedien beliebiger Formate verwenden, solange sich das Medium problemlos in die Papierführungen des Papierschachts einlegen lässt.
- **Gewicht:** Ihr Drucker unterstützt folgende Gewichte von Druckmedien:
 - 60 bis 163 g/m² für den Standardpapierschacht und den manuellen Papiereinzug
 - 75 bis 90 g/m² für den manuellen, beidseitigen Druck
- **Helligkeit:** Einige Druckmedien sind heller als andere und erzeugen schärfere und lebhaftere Bilder.
- **Glätte der Oberfläche:** Die Glätte des Druckmediums hat Einfluss darauf, wie kontrastreich der Druck auf dem Papier wirkt.



Hinweise

- Manche Druckmedien mögen zwar allen Richtlinien in diesem Abschnitt gerecht werden, liefern aber dennoch kein zufriedenstellendes Ergebnis. Gründe hierfür können falsche Handhabung, inakzeptable Temperatur und Feuchtigkeit oder andere Faktoren sein, für die Xerox nicht verantwortlich ist.
- Stellen Sie vor dem Kauf größerer Mengen an Druckmedien sicher, dass diese den in diesem Benutzerhandbuch angegebenen Anforderungen entsprechen.



Achtung

- Die Verwendung von Druckmedien, die diesen Bestimmungen nicht entsprechen, kann Probleme verursachen, die eine Reparatur erfordern. Derartige Reparaturen werden nicht durch die Garantie oder Servicevereinbarungen von Xerox abgedeckt.

Unterstützte Papierformate

Art	Format	Abmessungen	Gewicht	Kapazität ^a
Normalpapier	US-Letter	216 x 279 mm	<ul style="list-style-type: none"> • 60 bis 90 g/m² für den Papierschacht mit Mehrseiteneinzug • 60 bis 163 g/m² für den Einzelblatteinzug und den manuellen Papiereinzug 	<ul style="list-style-type: none"> • 250 Blatt Papier mit einem Gewicht von jeweils 75 g/m² für den Standardpapierschacht • 1 Blatt Papier für den manuellen Papiereinzug
	US-Legal	216 x 356 mm		
	US-Folio	216 x 330,2 mm		
	Oficio	216 x 343 mm		
	A4	210 x 297 mm		
	JIS B5	182 x 257 mm		
	ISO B5	176 x 250 mm		
	US-Executive	184,2 x 266,7 mm		
	A5	148,5 x 210 mm		
	A6	105 x 148,5 mm		
Umschläge	Umschlag Monarch	98,4 x 190,5 mm	75 bis 90 g/m ²	1 Blatt Papier für den manuellen Papiereinzug
	US-Envelope No.10	105 x 241 mm		
	Umschlag DL	110 x 220 mm		
	Umschlag C5	162 x 229 mm		
	Umschlag C6	114 x 162 mm		
Klarsichtfolie	US-Letter, A4	Siehe Normalpapier	138 bis 146 g/m ²	
Etiketten	US-Letter, A4	Siehe Normalpapier	120 bis 150 g/m ²	
Karton	US-Letter, A4	Siehe Normalpapier	90 bis 163 g/m ²	
Mindestgröße (benutzerdefiniert)		76 x 127 mm	60 bis 163 g/m ²	Siehe oben
Maximalgröße (benutzerdefiniert)		216 x 356 mm		

a. Die maximale Kapazität kann je nach Gewicht und Stärke des Druckmediums und den Umgebungsbedingungen variieren.

Druckmedien für den manuellen, beidseitigen Druck

Art	Format	Gewicht
Normalpapier	A4, US-Letter, Oficio, US-Legal und US-Folio	75 bis 90 g/m ²

Richtlinien zum Auswählen und Lagern von Druckmedien

Beachten Sie beim Auswählen oder Einlegen von Papier, Umschlägen oder anderen Druckmedien folgende Hinweise:

- Verwenden Sie stets Druckmedien, die den in der nächsten Spalte aufgeführten Angaben entsprechen.
- Feuchtes, welliges, zerknittertes oder zerrissenes Papier kann Papierstaus verursachen und die Druckqualität verringern.
- Verwenden Sie zur Sicherstellung einer optimalen Druckqualität ausschließlich kopierfähiges Papier hoher Qualität, das speziell für die Verwendung in Laserdruckern empfohlen wird.
- Vermeiden Sie die Verwendung folgender Druckmedien:
 - Papier mit Prägedruck, Lochung oder mit einer zu glatten oder zu groben Struktur
 - Abwischbares Spezialpapier
 - Mehrseitiges Papier
 - Synthetisches und wärmeempfindliches Papier
 - Selbstdurchschreibendes Papier und Zeichenpapier.
- Die Verwendung dieser Papiersorten kann zu Papierstaus oder chemischen Ausdünstungen führen und Ihren Drucker beschädigen.
- Lagern Sie die Druckmedien bis zu deren Verwendung in der Originalverpackung. Lagern Sie Papierkartons auf Paletten oder Regalen und nicht auf dem Fußboden. Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dem verpackten oder unverpackten Papier ab. Schützen Sie die Druckmedien vor Feuchtigkeit oder anderen Bedingungen, die zur Falten- oder Wellenbildung des Papiers führen können.
- Lagern Sie unbenutzte Druckmedien bei Temperaturen zwischen 15 °C und 30 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 10 % und 70 % liegen.
- Lagern Sie unbenutzte Druckmedien in einer feuchtigkeitsbeständigen Verpackung, wie z. B. einer Plastiktüte oder einem Plastikbehälter, um zu vermeiden, dass Staub und Feuchtigkeit das Papier verunreinigen.
- Legen Sie spezielle Druckmedien blattweise in den manuellen Papiereinzug ein, um Papierstaus zu vermeiden.
- Damit Druckmedien, wie z. B. Folien oder Etikettenbögen, nicht aneinander kleben, entnehmen Sie diese unmittelbar nach dem Druck dem Ausgabefach.



Achtung

- Wenn Sie 20 Umschläge hintereinander drucken, kann die Oberfläche der oberen Abdeckung heiss werden. Bitte seien Sie vorsichtig.

Richtlinien für spezielle Druckmedien

Art	Voraussetzungen
Umschläge	<ul style="list-style-type: none"> • Der erfolgreiche Druck auf Umschlägen hängt von der Qualität der Umschläge ab. Beachten Sie bei der Auswahl von Umschlägen folgende Faktoren: <ul style="list-style-type: none"> - Gewicht: Das Gewicht des Umschlagpapiers sollte 90 g/m² nicht übersteigen, andernfalls können Papierstaus entstehen. - Aufbau: Lagern Sie Umschläge vor dem Drucken flach. Umschläge müssen weniger als 6 mm gewellt sein und dürfen keine Luft enthalten. - Zustand: Umschläge dürfen nicht zerknittert, gefaltet oder anderweitig beschädigt sein. - Temperatur: Verwenden Sie nur solche Umschläge, die den Druck- und Temperaturverhältnissen während des Druckvorgangs standhalten. • Verwenden Sie nur einwandfreie Umschläge mit scharfen und sauberen Falzen. • Verwenden Sie keine frankierten Umschläge. • Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Klickverschluss, Fenstern, Fütterung, selbstklebenden Verschlüssen oder anderen synthetischen Materialien. • Verwenden Sie keine beschädigten oder schlecht verarbeiteten Umschläge. • Stellen Sie sicher, dass der Falz an beiden Enden des Umschlags bis an die Ecken des Umschlags reicht. <div style="text-align: center;"> <p>Richtig</p> <p>Falsch</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Umschlägen mit abgedecktem Klebestreifen oder mit mehr als einer Klappe, die zum Verschließen umgeknickt wird, muss der Klebstoff der Fixiertemperatur von 180 °C im Drucker für 0,1 Sekunde standhalten. Die zusätzlichen Laschen und Streifen können zu Falten, Rillen oder Papierstaus führen oder sogar die Fixiereinheit beschädigen. • Stellen Sie die Ränder auf einen Abstand von mindestens 15 mm von der Umschlagkante ein, um eine optimale Druckqualität zu erzielen. • Vermeiden Sie es, Bereiche zu bedrucken, an denen Umschlagfalze zusammenstoßen.

Art	Voraussetzungen
Folien	<ul style="list-style-type: none"> • Um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden, verwenden Sie nur Folien, die für Laserdrucker geeignet sind. • Für den Drucker verwendete Folien müssen der Fixiertemperatur von 180 °C standhalten. • Legen Sie die Folien nach dem Herausnehmen aus dem Drucker auf eine ebene Fläche. • Lassen Sie Folien nicht über lange Zeit im Papierschacht liegen. Staub und Schmutz könnten sich darauf ansammeln und die Druckqualität beeinträchtigen. • Fassen Sie Klarsichtfolien nur vorsichtig am Rand an, um Verschmutzungen durch Fingerabdrücke zu vermeiden. • Setzen Sie bedruckte Folien nicht längere Zeit direkter Sonnenbestrahlung aus, damit die Farben nicht verblassen. • Vergewissern Sie sich, dass die Folien nicht zerknittert, gewellt oder eingerissen sind.
Etiketten	<ul style="list-style-type: none"> • Um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden, verwenden Sie nur Etiketten, die für Laserdrucker geeignet sind. • Beachten Sie bei der Auswahl von Etiketten folgende Faktoren: <ul style="list-style-type: none"> - Klebstoff: Der Klebstoff muss der Fixiertemperatur des Druckers von 180 °C standhalten. - Anordnung: Verwenden Sie nur Etiketten, zwischen denen sich kein freigelegtes Trägermaterial befindet. Sind Zwischenräume zwischen den einzelnen Etiketten vorhanden, können sich Etiketten lösen und schwerwiegende Papierstaus verursachen. - Gewellte Seiten: Vor dem Drucken müssen Etiketten flach liegen. Sie dürfen in keine Richtung mehr als 13 mm gewellt sein. - Zustand: Verwenden Sie keine Etiketten, die zerknittert sind und Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden. • Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebematerial freiliegt. Freiliegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und somit Papierstaus verursachen. Außerdem kann der Klebstoff Komponenten des Druckers beschädigen. • Lassen Sie einen Bogen mit Etiketten nicht mehr als einmal durch den Drucker laufen. Die beschichtete Rückseite ist nur für einen Druckvorgang ausgelegt. • Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Trägerblatt ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.
Karton oder Medien mit benutzerdefinierten Formaten	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie keine Druckmedien, die schmaler als 76 mm oder kürzer als 127 mm sind. • Stellen Sie in der Anwendungssoftware Ränder von mindestens 6,4 mm zu den Kanten des Druckmediums ein.

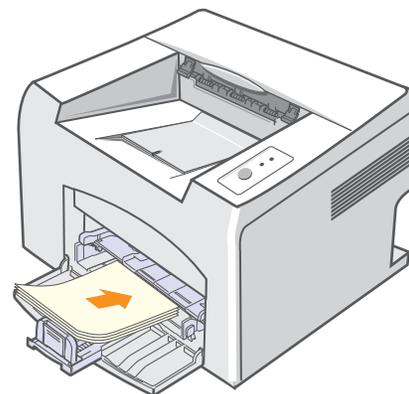
Art	Voraussetzungen
Formulare	<ul style="list-style-type: none"> • Briefpapier muss mit hitzebeständiger Tinte bedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Druckers von 180 °C für etwa 0,1 Sekunde ausgesetzt ist. • Die Tinte auf derartigen Formularen darf nicht brennbar sein und darf keine Schäden an den Druckwalzen verursachen. • Formulare und Briefpapier sollten feuchtigkeitsbeständig verpackt sein, um Schäden während der Lagerung zu verhindern. • Bevor Sie Vordrucke wie Formulare und Briefpapier einlegen, müssen Sie sicherstellen, dass die Tinte auf dem Papier trocken ist. Während des Fixierens kann sich feuchte Tinte vom Vordruck lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

Papier einlegen

Legen Sie das für die meisten Druckaufträge verwendete Druckmedium in den Papierschacht ein. Der Papierschacht kann maximal 250 Blatt Normalpapier mit einem Gewicht von 75 g/m² aufnehmen.

Standardpapierschacht verwenden

Öffnen Sie zum Einlegen des Papiers den Papierschacht und legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.



Sie können Briefpapier mit der bedruckten Seite nach oben einlegen. Dabei muss der obere Rand des Briefbogens mit dem Firmenzeichen in Richtung Drucker zeigen.



Hinweise

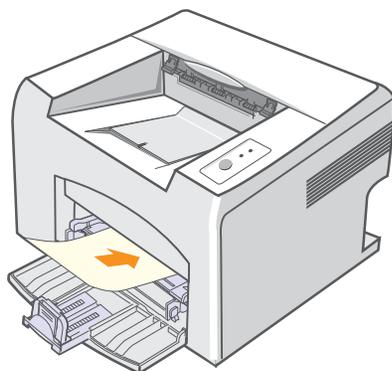
- Sollten beim Zuführen des Papiers Probleme auftreten, legen Sie es blattweise in den manuellen Papiereinzug ein.
- Sie können auch bereits bedrucktes Papier einlegen. Die bedruckte Seite sollte nach unten zeigen, wobei eine glatte Kante in Richtung Drucker zeigt. Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, drehen Sie das Papier um. In diesem Fall kann die optimale Druckqualität nicht garantiert werden.

Manuellen Papiereinzug verwenden

Der manuelle Papiereinzug kann spezielle Formate und Arten von Druckmedien aufnehmen, wie z. B. Klarsichtfolien, Postkarten, Karteikarten und Umschläge. Er ist besonders für das Drucken von einzelnen Seiten auf speziellen Druckmedien geeignet.

So legen Sie Papier in den manuellen Papiereinzug ein:

- 1 Legen Sie das Papier blattweise **mit der zu bedruckenden Seite nach oben** ein.



Befolgen Sie in Abhängigkeit des verwendeten Druckmediums die folgenden Anweisungen zum Einlegen:

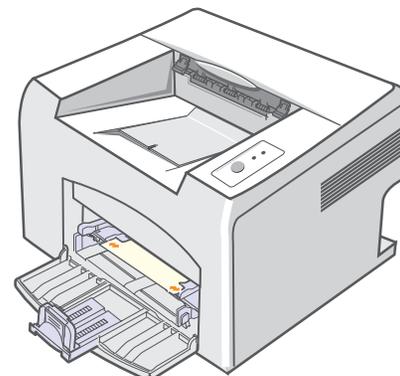
- Umschläge: Legen Sie Umschläge so ein, dass die Laschenseite nach unten und das Briefmarkenfeld nach links oben zeigt.
- Folien: Legen Sie die Folien mit der zu bedruckenden Seite nach oben so ein, dass der obere Rand mit dem Klebestreifen zuerst in den Drucker eingezogen wird.
- Etiketten: Legen Sie Etiketten so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die kurze Kante in Richtung Drucker zeigt.
- Formulare: Legen Sie Formulare so ein, dass die vorgedruckte Seite nach oben und der obere Rand in Richtung Drucker zeigt.
- Karton: Legen Sie Karton mit der zu bedruckenden Seite nach oben und mit dem schmalen Rand in Richtung Drucker ein.
- Vordrucke: Legen Sie Vordrucke mit der bedruckten Seite nach unten und einer glatten Kante in Richtung Drucker ein.



Hinweis

- Halten Sie Klarsichtfolien nur an den Rändern fest und berühren Sie keinesfalls die zu bedruckende Oberfläche. Fingerabdrücke auf der Folie können die Druckqualität beeinträchtigen.

- 2 Richten Sie das Papier im manuellen Papiereinzug mithilfe der Papierführungen so aus, dass diese der Breite des Papiers entsprechen. Schieben Sie die Papierführungen nicht zu fest an das Papier. Andernfalls wird das Papier gestaucht, was zu einem Papierstau oder schief eingezogenem Papier führen könnte.



- 3 Vor dem Drucken eines Dokuments müssen Sie die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp in der Anwendungssoftware entsprechend einstellen. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.

Tipps zur Verwendung des manuellen Papiereinzugs

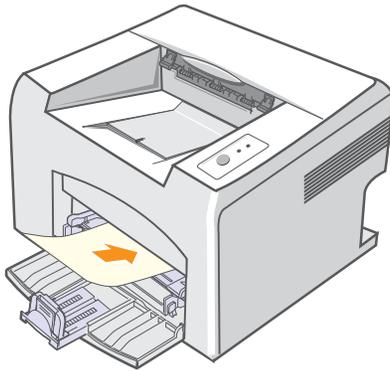
- Legen Sie die Druckmedien einzeln in den manuellen Papiereinzug ein.
- Um Papierstaus zu vermeiden, dürfen Sie kein Papier nachlegen, wenn im manuellen Papiereinzug noch genug vorhanden ist. Dies gilt auch für den Standardpapierschacht.
- Die Druckmedien sollten mit der Druckseite nach oben und mit der Oberkante zuerst in den manuellen Papiereinzug eingelegt werden, sowie mittig ausgerichtet sein.
- Legen Sie stets nur das auf Seite 5.2 angegebene Druckmedium ein, um Papierstaus und Probleme mit der Druckqualität zu vermeiden.

Manuellen Papiereinzug verwenden

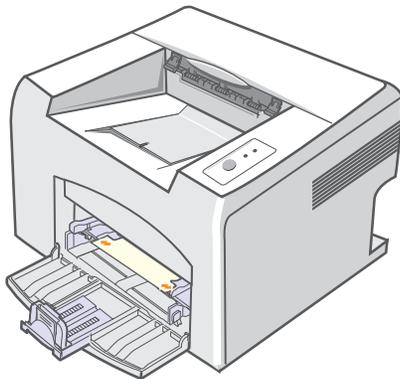
Wenn Sie beim Ändern der Druckeinstellungen für ein Dokument unter der Option **Papierzufuhr** auf der Registerkarte **Papier** als Zufuhr **Manueller Einzug** auswählen, können Sie das Druckmedium blattweise per Hand in den manuellen Papiereinzug einlegen. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**. Das manuelle Einlegen von Papier kann sinnvoll sein, wenn Sie die Druckqualität jeder einzelnen Seite unmittelbar nach dem Drucken überprüfen möchten.

Legen Sie das Papier blattweise in den manuellen Papiereinzug ein, senden Sie die Daten zum Drucken der ersten Seite, und drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Abbrechen**, um die jeweils folgende Seite auszudrucken.

- 1 Legen Sie das Papier **mit der zu bedruckenden Seite nach oben** in den manuellen Papiereinzug ein.



- 2 Richten Sie das Papier im manuellen Papiereinzug mithilfe der Papierführungen so aus, dass diese der Breite des Papiers entsprechen. Schieben Sie die Papierführungen nicht zu fest an das Papier. Andernfalls wird das Papier gestaucht, was zu einem Papierstau oder schief eingezogenem Papier führen könnte.



- 3 Wenn Sie ein Dokument drucken, müssen Sie in der Anwendungssoftware die Papierzufuhr auf **Manueller Einzug** festlegen und das richtige Papierformat und den richtigen Papiertyp auswählen. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.
- 4 Drucken Sie ein Dokument.
- 5 Drücken Sie die Taste **Abbrechen**.
Der Drucker zieht das Druckmedium ein und druckt.

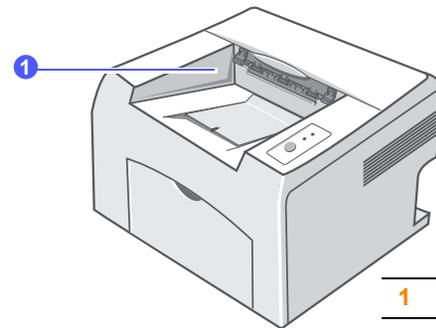


Hinweis

- Wenn Sie die Taste **Abbrechen** nicht drücken, zieht der Drucker nach einer Unterbrechung das Druckmedium automatisch ein.

- 6 Legen Sie das nächste Blatt in den manuellen Papiereinzug ein und drücken Sie die Taste **Abbrechen**.
Wiederholen Sie diesen Schritt für alle zu druckenden Seiten.

Informationen über das Ausgabefach



1 Ausgabefach

Im Ausgabefach wird das Papier in der Druckreihenfolge mit der bedruckten Seite nach unten abgelegt.



Hinweis

- Wenn Sie viele Seiten nacheinander ausdrucken, kann die Oberfläche des Ausgabefachs heiß werden. Vermeiden Sie das Berühren der Oberfläche, und halten Sie vor allem Kinder von ihr fern.
- Das Ausgabefach kann bis zu 100 Blatt Normalpapier mit einem Gewicht von 75 g/m² aufnehmen. Nehmen Sie die Blätter heraus, damit das Fach nicht zu voll wird.

6 Drucken

In diesem Kapitel werden häufig verwendete Druckaufgaben erläutert.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Dokumente drucken**
- **Druckauftrag stornieren**

Dokumente drucken

Dieser Drucker ermöglicht es Ihnen, aus unterschiedlichen Windows- oder Macintosh-Anwendungen zu drucken. Die genauen Schritte zum Drucken eines Dokuments können je nach Anwendung variieren.

Weitere Informationen zum Drucken finden Sie in der **Softwaredokumentation**.

Druckauftrag stornieren

Falls sich der Druckauftrag in einer Warteschlange oder einem Spooler befindet, z. B. innerhalb der Druckergruppe in Windows, können Sie den Auftrag folgendermaßen löschen:

- 1 Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**.
- 2 Wählen Sie unter Windows 98/Me/NT 4.0/2000 **Einstellungen** und dann **Drucker** aus.
Wählen Sie unter Windows XP(32/64 bit)/2003 **Drucker und Faxgeräte** aus.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Xerox Phaser 3124**, **Xerox Phaser 3125 PCL 6** oder **Xerox Phaser 3125 PS**.
- 4 Wählen Sie im Menü **Dokument** die Option **Druck abbrechen** (unter Windows 98/Me) oder **Abbrechen** (unter Windows NT 4.0/2000/XP(32/64 bit)/2003) aus.



Hinweis

- Sie können dieses Fenster auch aufrufen, indem Sie in der unteren rechten Ecke des Windows-Desktops auf das Druckersymbol klicken.

Sie können den aktuellen Druckauftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf die Taste **Abbrechen** drücken.

7 Verbrauchsmaterialien und Zubehör bestellen

Dieses Kapitel enthält Informationen über die für Ihren Drucker verfügbaren Tonerkartuschen und für Ihren Drucker verfügbares Zubehör.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Tonerkartusche**
- **Bestellvorgang**

Tonerkartusche

Wenn der Toner aufgebraucht ist, können Sie die folgenden Tonerkartuschen für Ihren Drucker bestellen.

Typ	Haltbarkeit ^a	Teilenummer
Lange Haltbarkeit	Ca. 3.000 Seiten	106R01159

a. ISO 19752 mit 5 % Abdeckung

Bestellvorgang

Um von Xerox autorisiertes Verbrauchsmaterial oder Zubehör zu kaufen, wenden Sie sich an Ihr Xerox-Fachgeschäft oder an den Händler, von dem Sie den Drucker gekauft haben. Alternativ dazu können Sie unter www.xerox.com/office/support Ihr Land/Ihre Region auswählen, um technischen Support zu erhalten.

8 Wartung

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Pflege und Wartung Ihres Druckers und der Tonerkartusche.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Drucker reinigen**
- **Tonerkartusche warten**
- **Konfigurationsseite drucken**
- **Verschleißteile**

Drucker reinigen

Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Drucker ansammeln. Im Laufe der Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Tonerflecken oder Schlieren führen.



Achtung

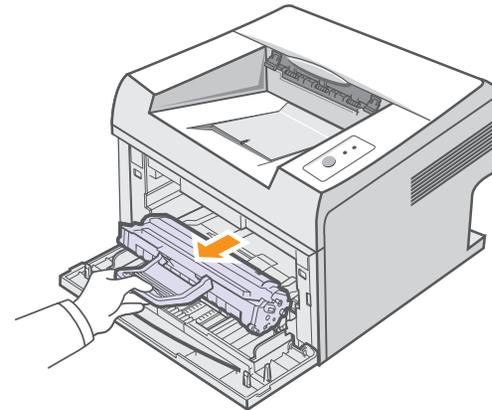
- Bei Verwendung von Reinigungsmitteln mit hohem Gehalt an Alkohol, von Lösungsmitteln oder von anderen aggressiven Substanzen zum Reinigen des Druckergehäuses kann das Gehäuse verfärbt oder beschädigt werden.

Außenseite des Druckers reinigen

Reinigen Sie das Druckergehäuse mit einem weichen, fusselfreien Tuch. Das Tuch kann leicht mit Wasser angefeuchtet werden, vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf das Gerät oder in das Innere des Geräts tropft.

Druckerinnenraum reinigen

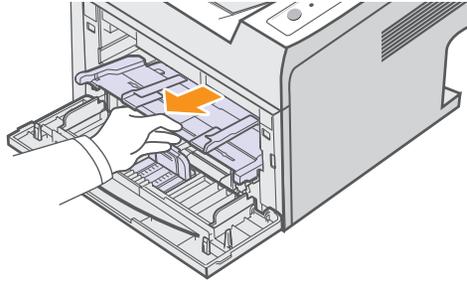
- 1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker. Warten Sie, bis der Drucker abgekühlt ist.
- 2 Öffnen Sie die vordere Abdeckung und ziehen Sie die Tonerkartusche heraus. Legen Sie sie auf einer sauberen, ebenen Fläche ab.



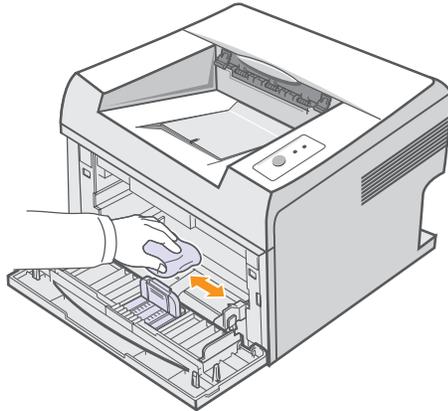
Achtung

- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie sie ggf. mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie nicht die grüne Fläche an der Unterseite der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um das Berühren dieses Bereichs zu vermeiden.

- 3 Ziehen Sie den manuellen Papiereinzug heraus.



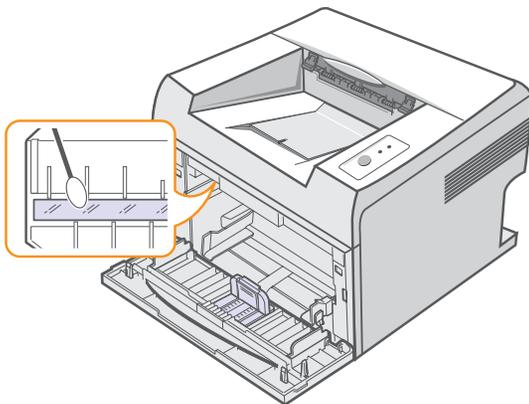
- 4 Entfernen Sie Staub und Tonerrückstände mit einem trockenen, fusselfreien Tuch von der Tonerkartusche und der Ausparung für die Kartusche.



Achtung

- Greifen Sie beim Reinigen des Druckerinnenraums nicht zu weit in den Drucker hinein. Der Fixierbereich des Druckers kann sehr heiß sein.

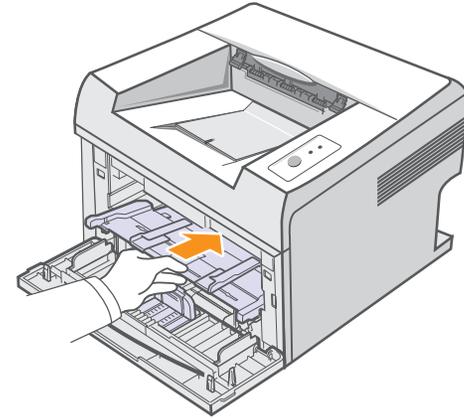
- 5 Reinigen Sie den langen Stab aus Glas (LSU) im oberen Bereich des Kartuscheninneren vorsichtig mit einem Wattestäbchen und achten Sie auf Verschmutzungen oder Staub.



Hinweis

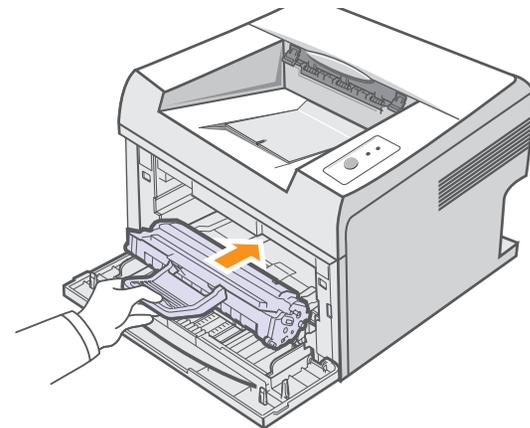
- Der lange gläserne Stab ist schwer zu finden.

- 6 Führen Sie den manuellen Papiereinzug wieder ein.



- 7 Halten Sie die Kartusche am Griff und schieben Sie sie langsam in die Öffnung des Geräts.

Die Nasen an der Seite der Kartusche werden in den entsprechenden Aussparungen im Innenraum des Geräts so geführt, dass die Kartusche an der korrekten Position vollständig einrastet.



- 8 Schließen Sie die vordere Abdeckung. Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung fest verschlossen ist.
- 9 Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie den Drucker ein.

Tonerkartusche warten

Aufbewahrung der Tonerkartuschen

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um Tonerkartuschen optimal zu nutzen.

- Nehmen Sie die Tonerkartusche vor deren Verwendung nicht aus der Verpackung.
- Füllen Sie Tonerkartuschen nicht nach. Schäden, die durch nachgefüllte Kartuschen verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.
- Lagern Sie Tonerkartuschen in derselben Umgebung, in der sich der Drucker befindet.
- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

Voraussichtliche Lebensdauer einer Kartusche

Die Lebensdauer einer Tonerkartusche hängt von der Tonermenge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Wenn Sie Textseiten mit einer Seitendeckung von 5 % nach ISO 19752 bedrucken, reicht eine neue Tonerkartusche für durchschnittlich 3.000 Seiten. (Die mit dem Gerät gelieferte Tonerkartusche reicht für durchschnittlich 1.000 Seiten.) Wie viele Seiten tatsächlich gedruckt werden können, hängt vom Schwärzungsgrad der gedruckten Seiten sowie von der Betriebsumgebung, den Druckintervallen, Druckmedientypen und Druckmediengrößen ab. Wenn Sie häufig Grafiken drucken, kann es erforderlich sein, die Kartusche häufiger zu wechseln.

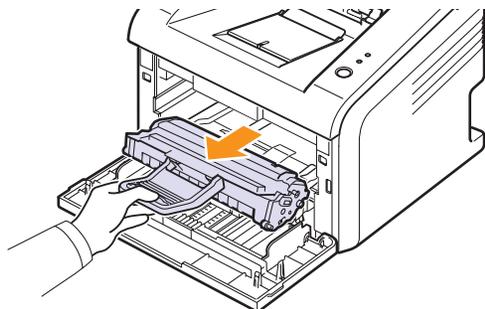
Toner in der Kartusche neu verteilen

Gegen Ende des Lebenszyklus einer Tonerkartusche geschieht Folgendes:

- Die gedruckten Seiten weisen weiße Streifen und aufgehellte Bereiche auf.
- Auf dem Bildschirm Ihres Computers wird das Programmfenster Smart Panel angezeigt.
- Die LED **Fehler** blinkt rot.

Wenn dies geschieht, können Sie die Druckqualität noch einmal für eine kurze Zeit wiederherstellen, indem Sie den Toner in der Kartusche neu verteilen. Manchmal treten aber auch nach dem Neuverteilen des Toners noch weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf.

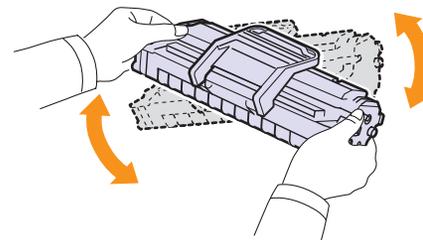
- 1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.
- 2 Ziehen Sie die Tonerkartusche heraus.



Achtung

- Greifen Sie nicht zu weit in den Drucker hinein. Der Fixierbereich des Druckers kann sehr heiß sein.
- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie sie ggf. mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie nicht die grüne Fläche an der Unterseite der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um das Berühren dieses Bereichs zu vermeiden.

- 3 Schütteln Sie die Kartusche fünf- bis sechsmal kräftig, um den Toner in der Kartusche gleichmäßig zu verteilen.

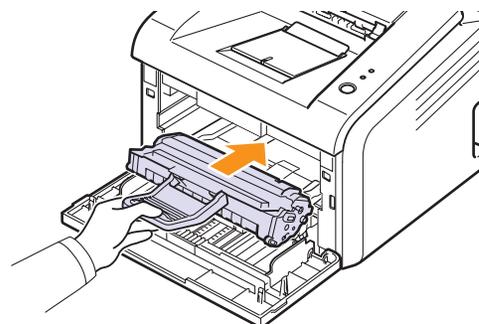


Achtung

- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

- 4 Halten Sie die Kartuschen am Griff und schieben Sie sie langsam in die Öffnung des Geräts.

Die Nasen an der Seite der Kartusche werden in den entsprechenden Aussparungen im Innenraum des Geräts so geführt, dass die Kartusche an der korrekten Position vollständig einrastet.



- 5 Schließen Sie die vordere Abdeckung. Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung fest verschlossen ist.



Hinweis

- Falls Sie die Tonerkartusche auswechseln müssen, finden Sie die entsprechenden Informationen dazu auf Seite 8.4.

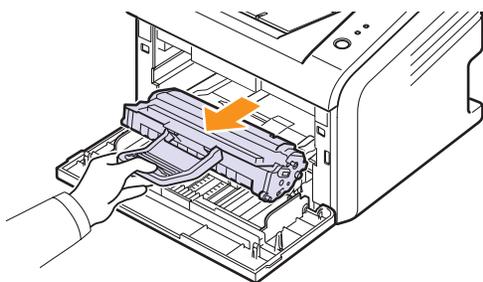
Tonerkartusche auswechseln

Wenn der Toner vollständig aufgebraucht oder die Tonerkartusche verschlissen ist, geschieht Folgendes:

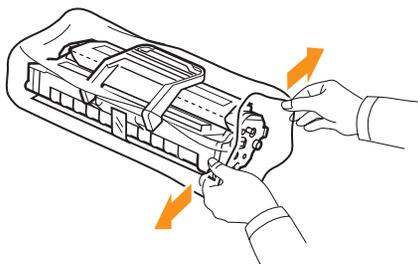
- Auf dem Bildschirm Ihres Computers wird das Programmfenster Smart Panel angezeigt.
- Die LED **Fehler** blinkt rot.

Die Tonerkartusche muss dann ersetzt werden. Informationen zur Bestellung von Tonerkartuschen finden Sie auf Seite 7.1.

- 1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.
- 2 Ziehen Sie die alte Tonerkartusche heraus.



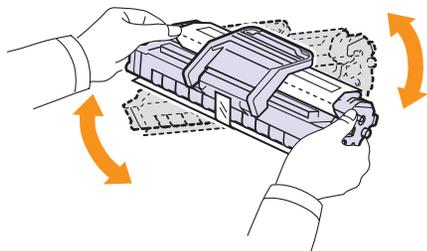
- 3 Entnehmen Sie die neue Tonerkartusche aus ihrer Verpackung.



Achtung

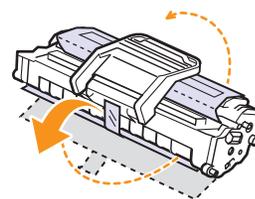
- Verwenden Sie keine scharfen oder spitzen Gegenstände wie z. B. eine Schere oder ein Messer, um die Verpackung der Tonerkartusche zu öffnen. Das kann zu Kratzern auf der Trommel der Kartusche führen.

- 4 Schütteln Sie die Kartusche fünf- bis sechsmal kräftig, um den Toner in der Kartusche gleichmäßig zu verteilen.



Schütteln Sie die Kartusche stark, um die höchstmögliche Anzahl von Ausdrucken pro Kartusche zu gewährleisten.

- 5 Entfernen Sie das Schutzpapier der Tonerkartusche, indem Sie den Verpackungsklebestreifen abziehen.



Hinweis

- Nutzen Sie die Abbildungen auf der Verpackung der Kartusche.

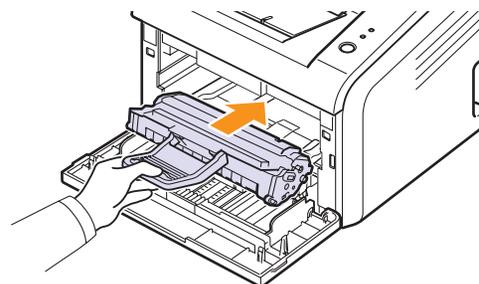


Achtung

- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.
- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie sie ggf. mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie nicht die grüne Fläche an der Unterseite der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um das Berühren dieses Bereichs zu vermeiden.

- 6 Halten Sie die Kartusche am Griff, und schieben Sie sie langsam in die Öffnung des Geräts.

Die Nasen an der Seite der Kartusche werden in den entsprechenden Aussparungen im Innenraum des Geräts so geführt, dass die Kartusche an der korrekten Position vollständig einrastet.



- 7 Schließen Sie die vordere Abdeckung. Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung fest verschlossen ist.

Konfigurationsseite drucken

Sie können eine ausgedruckte Konfigurationsseite zur Anzeige der Druckereinstellungen oder als Unterstützung im Rahmen von Fehlerbehebungen verwenden.

Halten Sie die Taste **Abbrechen** für etwa 5 Sekunden gedrückt.

Die Konfigurationsseite wird ausgedruckt.

Verschleißteile

Um Probleme mit der Druckqualität und der Papierzufuhr auf Grund von verschlissenen Teilen zu verhindern und die optimale Funktion Ihres Druckers beizubehalten, müssen die folgenden Teile nach der angegebenen Anzahl gedruckter Seiten bzw. nach Ablauf ihrer jeweiligen Lebensdauer ausgewechselt werden.

Teil	Haltbarkeit (durchschnittlich)
Übertragungswalze	Ca. 50.000 Seiten
Fixiereinheit	Ca. 50.000 Seiten
Aufnahmewalze	Ca. 50.000 Seiten

Es wird dringend empfohlen, dass diese Teile von einem autorisierten Serviceanbieter, in einem Fachgeschäft oder bei dem Händler ausgewechselt werden, bei dem Sie den Drucker gekauft haben.

9 Problemlösung

Dieses Kapitel enthält Hinweise zur entsprechenden Vorgehensweise im Fall von Fehlern beim Betrieb des Druckers.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Papierstaus beseitigen**
- **Checkliste zur Fehlerbehebung**
- **Bedeutung der LEDs**
- **Allgemeine Druckerprobleme lösen**
- **Probleme mit der Druckqualität lösen**
- **Allgemeine Probleme unter Windows**
- **Allgemeine Probleme mit PostScript (Nur Phaser 3125/B, 3125/N)**
- **Allgemeine Probleme bei Macintosh (Nur Phaser 3125/B, 3125/N)**

Papierstaus beseitigen



Hinweis

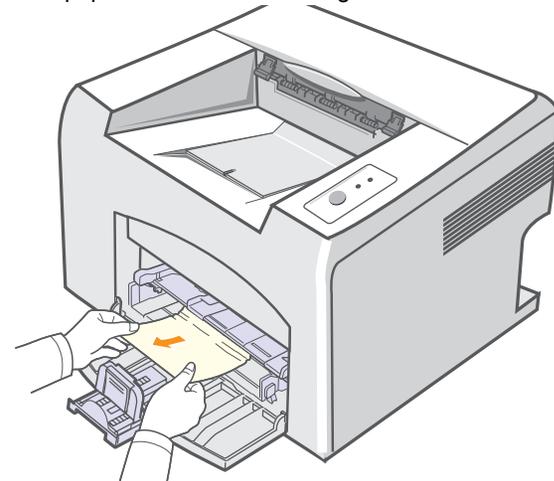
- Wenn Sie im Drucker eingeklemmtes Papier entfernen, ziehen Sie es nach Möglichkeit immer in die Richtung, in die es normalerweise bewegt wird, um Beschädigungen an inneren Komponenten zu vermeiden. Ziehen Sie stets fest und gleichmäßig, ohne jedoch dabei das Papier zu reißen. Falls das Papier reißt, achten Sie darauf, sämtliche Papierschnipsel zu entfernen, da ansonsten erneut ein Papierstau auftritt.

Wenn ein Papierstau auftritt, leuchtet die LED **Fehler** rot. Öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung. Das gestaute Papier kommt automatisch aus dem Drucker heraus.

Im Papierfachbereich

Im Standardpaperschacht

- 1 Entnehmen Sie das gestaute Papier, indem Sie es vorsichtig gerade herausziehen. Vergewissern Sie sich, dass das Papier im Standardpaperschacht korrekt ausgerichtet ist.

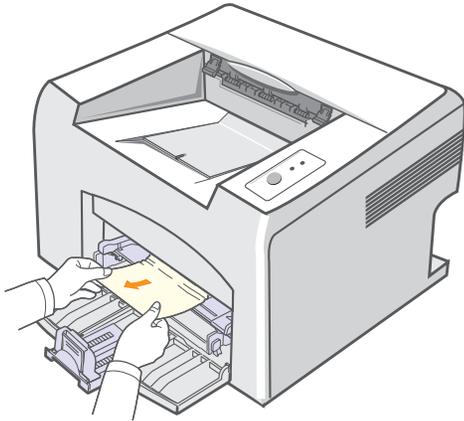


Wenn sich das Papier beim Ziehen nicht bewegt oder wenn sich kein Papier im Standardpaperschacht befindet, überprüfen Sie den Fixierbereich im Bereich der Tonerkartusche. Siehe Seite 9.2.

- 2 Öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung, um den Druck des Dokuments ab den fehlerhaften Seiten fortzusetzen.

Im manuellen Papiereinzug

- 1 Entnehmen Sie das gestaute Papier aus dem manuellen Papiereinzug, indem Sie es vorsichtig gerade herausziehen.



Wenn sich das Papier beim Ziehen nicht bewegt oder wenn sich im manuellen Papiereinzug kein Papier befindet, überprüfen Sie den Fixierbereich im Bereich der Tonerkartusche. Siehe Seite 9.2.

- 2 Öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung, um den Druck des Dokuments ab den fehlerhaften Seiten fortzusetzen.

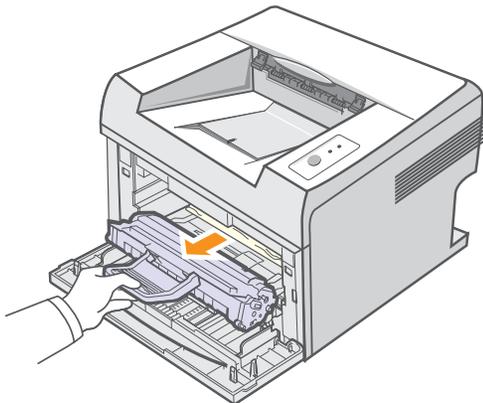
Im Bereich der Tonerkartusche



Hinweis

- Der Fixierbereich des Geräts ist heiß. Gehen Sie beim Entfernen von Papier aus dem Drucker vorsichtig vor.

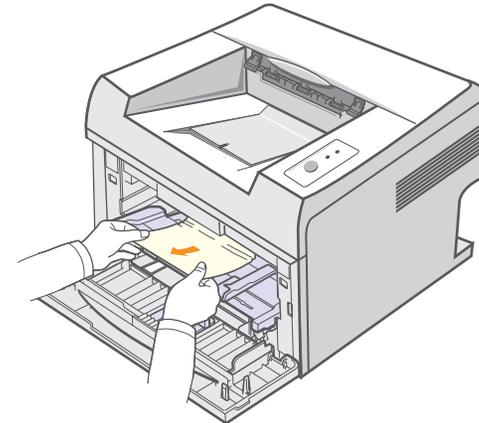
- 1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung und ziehen Sie die Tonerkartusche heraus.



Achtung

- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie diese ggf. mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie nicht die grüne Fläche an der Unterseite der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um das Berühren dieses Bereichs zu vermeiden.

- 2 Ziehen Sie ggf. den manuellen Papiereinzug heraus.
- 3 Entfernen Sie das gestaute Papier, indem Sie es vorsichtig herausziehen.

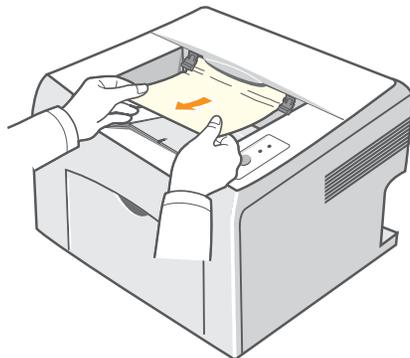


Wenn Sie das gestaute Papier nicht erkennen können oder es sich nicht entfernen lässt, ziehen Sie nicht weiter am Papier und fahren Sie mit dem Schritt zur Behebung von Papierstaus im Papierausgabebereich fort. Siehe Seite 9.3.

- 4 Führen Sie ggf. den manuellen Papiereinzug wieder ein.
- 5 Setzen Sie die Tonerkartusche wieder ein und schließen Sie die vordere Abdeckung. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

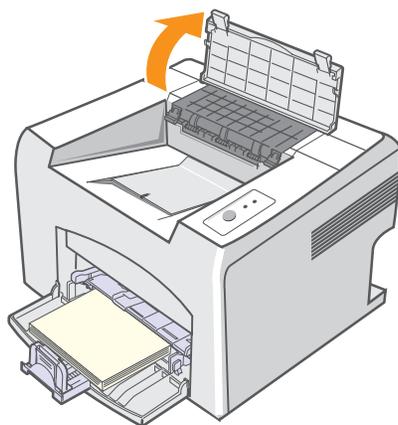
Im Papierausgabebereich

- 1 Öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung. Das gestaute Papier wird automatisch ausgegeben.
- 2 Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Papierausgabefach.



Wenn Sie das gestaute Papier nicht erkennen können oder es sich nicht entfernen lässt, ziehen Sie nicht weiter am Papier und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

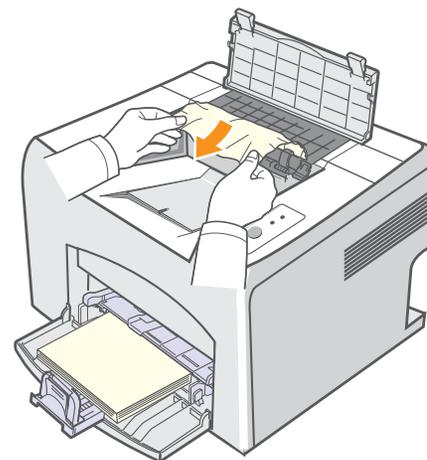
- 3 Öffnen Sie die obere und die innere Abdeckung.



Achtung

- Gehen Sie beim Entfernen von gestautem Papier vorsichtig vor und achten Sie darauf, dass Sie keinesfalls die Heißwalze berühren (diese befindet sich unter der inneren Abdeckung). Auf Grund der hohen Betriebstemperatur besteht die Gefahr von Hautverbrennungen!
- Die obere und die innere Abdeckung haben sich möglicherweise ebenfalls durch die Heißwalze erwärmt. Lassen Sie den Drucker abkühlen, bevor Sie die Abdeckungen öffnen.

- 4 Lösen Sie das gestaute Papier, wenn es sich in der Heißwalze verklemmt hat. Ziehen Sie das gestaute Papier anschließend vorsichtig heraus.



- 5 Schließen Sie die innere und die obere Abdeckung. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

Tipps zum Vermeiden von Papierstaus

Die meisten Papierstaus lassen sich durch die Auswahl der richtigen Druckmedientypen vermeiden. Wenn es zu einem Papierstau kommt, folgen Sie den auf Seite 9.1 aufgeführten Anweisungen.

- Folgen Sie den Anweisungen auf Seite 5.4. Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind.
- Füllen Sie nicht zu viel Papier in den Papierschacht.
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Papierschacht.
- Bevor Sie das Papier einlegen, biegen Sie den Stapel, fächern Sie ihn auf und richten Sie ihn an den Kanten sauber aus.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Mischen Sie im Papierschacht keine unterschiedlichen Papiersorten.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien. Siehe Seite 5.1.
- Vergewissern Sie sich, dass die empfohlene Druckseite der Druckmedien im Papierschacht nach oben zeigt.

Checkliste zur Fehlerbehebung

Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert, gehen Sie die folgende Checkliste durch. Falls das Ausführen eines Schrittes fehlschlägt, befolgen Sie die entsprechenden Vorschläge zur Problemlösung.

Problem	Lösungsvorschläge
Vergewissern Sie sich, dass die LED Online auf dem Bedienfeld grün leuchtet.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die LED Online nicht leuchtet, überprüfen Sie die Verbindung des Stromversorgungskabels. Überprüfen Sie den Netzschalter. Überprüfen Sie die Stromquelle, indem Sie das Netzkabel in eine andere Steckdose stecken.
Drucken Sie eine Testseite, um sich zu vergewissern, dass der Drucker das Papier ordnungsgemäß einzieht. Siehe Seite 2.1.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn keine Testseite gedruckt wird, überprüfen Sie den Papiervorrat im Papierschacht. • Wenn ein Papierstau im Drucker auftritt, finden Sie die entsprechenden Informationen dazu auf Seite 9.1.
Überprüfen Sie, ob die Testseite richtig gedruckt wurde.	Wenn ein Problem mit der Druckqualität vorliegt, finden Sie die entsprechenden Informationen dazu auf Seite 9.7.
Drucken Sie ein kurzes Dokument aus einer Anwendungssoftware, um zu überprüfen, ob Computer und Drucker richtig angeschlossen sind und miteinander kommunizieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Seite nicht gedruckt wird, überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen Drucker und Computer. • Überprüfen Sie die Druckerwarteschlange oder den Druckerspooler, um festzustellen, ob sich der Drucker im Pausenmodus befindet. • Überprüfen Sie die Anwendungssoftware, um sicherzustellen, dass Sie den richtigen Druckertreiber und den richtigen Kommunikationsanschluss verwenden. Wenn der Druck der Seite unterbrochen wird, finden Sie die entsprechenden Informationen dazu auf Seite 9.5.
Wenn sich das Druckerproblem nicht mithilfe der Lösungsvorschläge in der Checkliste beheben lässt, lesen Sie die folgenden Abschnitte zur Fehlerbehebung.	<ul style="list-style-type: none"> • „Bedeutung der LEDs“ auf Seite 9.4. • „Allgemeine Druckerprobleme lösen“ auf Seite 9.5. • „Allgemeine Probleme unter Windows“ auf Seite 9.9. • „Allgemeine Probleme mit PostScript (Nur Phaser 3125/B, 3125/N)“ auf Seite 9.9. • „Allgemeine Probleme bei Macintosh (Nur Phaser 3125/B, 3125/N)“ auf Seite 9.10.

Bedeutung der LEDs

LED	Status	Beschreibung	
Fehler	Rot	Leuchtet	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Papierstau ist aufgetreten. Hinweise zum Lösen des Problems finden Sie auf Seite 9.1. • Die Abdeckung ist offen. Schließen Sie die Abdeckung. • Im Papierschacht ist kein Papier vorhanden. Legen Sie Papier in den Papierschacht ein. • Der Drucker hat den Druck auf Grund eines schwerwiegenden Fehlers unterbrochen. • Es ist keine Tonerkartusche in das Gerät eingesetzt. Setzen Sie eine Tonerkartusche ein. • In Ihrem System sind Probleme aufgetreten. Wenn dieses Problem auftritt, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
		Blinkt	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist ein leichter Fehler aufgetreten, der beseitigt werden muss, bevor der Druckvorgang fortgesetzt werden kann. Sobald das Problem behoben ist, setzt der Drucker den Druck fort. • Der Tonervorrat geht zu Ende. Bestellen Sie eine neue Tonerkartusche. Sie können die Druckqualität vorübergehend verbessern, indem Sie den Toner in der Kartusche neu verteilen. Siehe Seite 8.3. • Der Toner ist vollständig aufgebraucht. Nehmen Sie die alte Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. Siehe Seite 8.4. • Die Tonerkartusche ist verschlissen.
Online	Grün	Leuchtet	<ul style="list-style-type: none"> • Der Drucker befindet sich im Energiesparmodus. • Der Drucker ist online und kann vom Computer Daten empfangen.
		Blinkt	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die LED langsam blinkt, empfängt der Drucker Daten vom Computer. • Wenn die LED schnell blinkt, werden die Daten gedruckt.

Allgemeine Druckerprobleme lösen

Wenn beim Betrieb des Druckers Probleme auftreten, lesen Sie die Lösungsvorschläge in der Tabelle.

Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Der Drucker druckt nicht.	Der Drucker wird nicht mit Strom versorgt.	Überprüfen Sie die Anschlüsse des Netzkabels. Überprüfen Sie Netzschalter und Stromquelle.
	Der Drucker ist nicht als Standarddrucker ausgewählt.	Wählen Sie Xerox Phaser 3124 , Xerox Phaser 3125 PCL 6 oder Xerox Phaser 3125 PS als Standarddrucker aus.
	Die Abdeckung des Druckers ist nicht geschlossen.	Schließen Sie die Abdeckung des Druckers.
	Es ist ein Papierstau aufgetreten.	Beheben Sie den Papierstau. Siehe Seite 9.1.
	Es ist kein Papier eingelegt.	Legen Sie Papier ein. Siehe Seite 5.4.
	Es ist keine Tonerkartusche in das Gerät eingesetzt.	Setzen Sie eine Tonerkartusche ein.
	Der Drucker befindet sich möglicherweise im Modus für manuellen Papiereinzug, oder der Papiervorrat ist aufgebraucht.	Legen Sie Papier in den manuellen Papiereinzug ein und drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Abbrechen .
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab und schließen Sie es wieder an.
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist defekt.	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen, ordnungsgemäß funktionierenden Computer an und versuchen Sie, ein Dokument zu drucken. Sie können auch ein anderes Druckerkabel verwenden.
Die Anschlusseinstellung ist falsch.	Überprüfen Sie in den Windows-Druckereinstellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Port gesendet wurde. Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass der Drucker an den richtigen Port angeschlossen ist.	

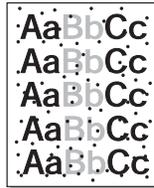
Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Der Drucker druckt nicht. (Fortsetzung)	Der Drucker ist möglicherweise falsch konfiguriert.	Überprüfen Sie die Druckereigenschaften, um sicherzustellen, dass alle Druckereinstellungen richtig sind.
	Möglicherweise ist der Druckertreiber falsch installiert.	Installieren Sie den Druckertreiber neu. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Softwaredokumentation . Versuchen Sie, eine Testseite zu drucken.
	Der Drucker funktioniert nicht richtig.	Überprüfen Sie anhand der LEDs auf dem Bedienfeld, ob ein Systemfehler vorliegt.
Der Drucker zieht Druckmedien aus der falschen Papierzufuhr ein.	Die Auswahl der Papierzufuhr in den Druckereigenschaften ist möglicherweise falsch.	Bei vielen Softwareanwendungen erfolgt die Auswahl der Papierzufuhr unter den Druckereigenschaften auf der Registerkarte Papier . Wählen Sie die richtige Papierzufuhr aus. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation .
Das Papier wird nicht in den Drucker eingezogen.	Das Papier wurde nicht richtig eingelegt.	Entfernen Sie das Papier aus dem Papierschacht und legen Sie es richtig ein. Überprüfen Sie, ob die justierbaren Führungen korrekt eingestellt sind.
	Es befindet sich zu viel Papier im Papierschacht.	Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierschacht.
	Das Papier ist zu dick.	Verwenden Sie nur Papier, das den Vorgaben des Druckers entspricht.
Der Druckauftrag wird extrem langsam ausgeführt.	Der Druckauftrag ist möglicherweise sehr komplex.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität. Verringern Sie zur Anpassung der Einstellungen für die Druckqualität die Auflösung. Falls Sie die Auflösung auf 1200 dpi (Optimal) festgelegt haben, ändern Sie diese Einstellung in 600 dpi (Normal) . Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation . Wechseln Sie die Porteinstellung zum USB- oder Netzwerk-Anschluss, um die Druckgeschwindigkeit zu erhöhen. Ihr Drucker bedruckt pro Minute 24 Seiten im A4-Format und 25 Seiten pro Minute im US-Letter-Format.

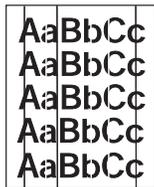
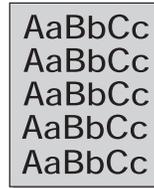
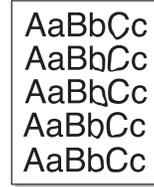
Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Der Druckauftrag wird extrem langsam ausgeführt. (Fortsetzung)	Wenn Sie Windows 98/Me verwenden, sind möglicherweise die Spooleinstellungen falsch.	Klicken Sie im Menü Start auf Einstellungen und Drucker . Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol Xerox Phaser 3124, Xerox Phaser 3125 PCL 6 oder Xerox Phaser 3125 PS , wählen Sie Eigenschaften aus, klicken Sie auf die Registerkarte Details und wählen Sie anschließend die Schaltfläche Spool-Einstellungen aus. Wählen Sie die gewünschten Spooleinstellungen.
	Der Arbeitsspeicher (RAM) des Computers ist eventuell nicht ausreichend.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout und entfernen Sie alle unnötigen Grafiken aus dem Dokument.
Die ausgedruckte Seite ist zur Hälfte leer.	Das Seitenlayout ist zu komplex.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout, und entfernen Sie alle unnötigen Grafiken aus dem Dokument.
	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist möglicherweise falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation .
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen mit dem Papier im Papierschacht übereinstimmt. Oder vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber mit der verwendeten Papierauswahl im Anwendungsprogramm übereinstimmt.
Es kommt dauernd zu Papierstaus.	Es ist zu viel Papier im Papierschacht.	Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierschacht. Wenn Sie auf speziellen Druckmedien drucken, verwenden Sie den manuellen Papiereinzug.
	Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp.	Verwenden Sie nur Papier, das den Vorgaben des Druckers entspricht. Wenn Sie auf speziellen Druckmedien drucken, verwenden Sie den manuellen Papiereinzug.
	Im Drucker haben sich möglicherweise Rückstände angesammelt.	Öffnen Sie die vordere Abdeckung und entfernen Sie die Rückstände.

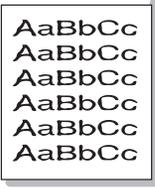
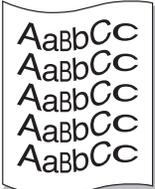
Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Der Drucker druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Das Druckerkabel ist locker oder defekt.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich ausgeführt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und den Drucker an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag, von dem Sie wissen, dass er funktioniert. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Druckerkabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Drucker ausgewählt ist.
	Die Anwendungssoftware funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
	Das Betriebssystem funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Wenn Sie aus Windows (alle Versionen) drucken, wechseln Sie zur DOS-Eingabeaufforderung und überprüfen Sie die Funktion mit folgendem Befehl: Geben Sie bei der Eingabeaufforderung C:\ Folgendes ein: Dir LPT1 . Drücken Sie die Eingabetaste . (Dabei wird davon ausgegangen, dass der Drucker an LPT1 angeschlossen ist.) Beenden Sie Windows und starten Sie Ihren Computer neu. Schalten Sie den Drucker aus und wieder an.
	Seiten werden gedruckt, sind aber vollkommen leer.	Die Tonerkartusche ist defekt oder leer. Verteilen Sie den Toner in der Kartusche neu. Siehe Seite 8.3. Ersetzen Sie ggf. die Tonerkartusche. Siehe Seite 8.4.
	Die Datei weist möglicherweise leere Seiten auf.	Überprüfen Sie die Datei, um sicherzustellen, dass diese keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Abbildungen werden in Adobe Illustrator fehlerhaft gedruckt.	Die Einstellungen in der Anwendungssoftware sind falsch.	Wählen Sie im Fenster Erweiterte Optionen der Grafikeigenschaften die Option Als Bitmap herunterladen aus. Drucken Sie das Dokument erneut.

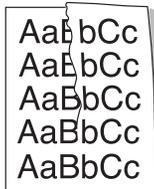
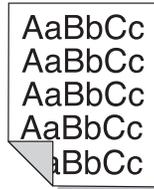
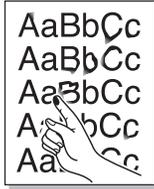
Probleme mit der Druckqualität lösen

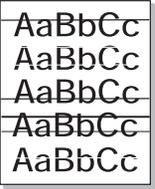
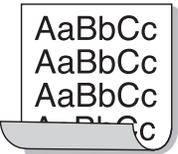
Verschmutzungen im Inneren des Druckers oder falsch eingelegtes Papier können zur Verminderung der Druckqualität führen. Schlagen Sie in der nachstehenden Tabelle nach, um die Probleme zu beheben.

Problem	Lösungsvorschläge
Zu heller oder blasser Druck 	<p>Wenn die Seite vertikale weiße Striche oder blassere Bereiche aufweist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Tonervorrat geht zu Ende. Sie können u. U. die Lebensdauer der Tonerkartusche kurzfristig verlängern. Siehe Seite 8.3. Falls dies die Druckqualität nicht verbessert, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. • Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. könnte es zu feucht oder zu rau sein. Siehe Seite 5.3. • Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu geringe Druckauflösung gewählt oder der Toner-Sparbetrieb ist aktiviert. Stellen Sie in den Druckereigenschaften Druckauflösung und Toner-Sparbetrieb richtig ein. Weitere Informationen finden Sie in der Softwareokumentation. • Eine Kombination aus blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass der Drucker gereinigt werden muss. Siehe Seite 8.1. • Die Oberfläche der LSU-Komponente kann verschmutzt sein. Reinigen Sie die LSU-Komponente. Siehe Seite 8.2.
Tonerflecken 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. könnte es zu feucht oder zu rau sein. Siehe Seite 5.3. • Die Transportwalze oder die Papierführung ist möglicherweise verschmutzt. Siehe Seite 8.1.
Aussetzer 	<p>Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein einzelnes Blatt Papier kann schadhafte sein. Wiederholen Sie den Druckauftrag. • Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig oder das Papier weist feuchte Flecken auf der Oberfläche auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke. Siehe Seite 5.3. • Der Papierstapel ist schlecht verarbeitet. Bei der Papierherstellung können Fehler auftreten, so dass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie eine andere Papiermarke oder einen anderen Papiertyp. • Die Tonerkartusche ist möglicherweise defekt. Siehe „Vertikale, wiederholt auftretende Fehler“ in der nächsten Spalte. • Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.

Problem	Lösungsvorschläge
Vertikale Streifen 	<p>Wenn die Seite schwarze vertikale Streifen aufweist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrscheinlich ist die Trommel in der Tonerkartusche verkratzt. Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. Siehe Seite 8.4. <p>Wenn die Seite weiße vertikale Streifen aufweist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Oberfläche der LSU im Inneren des Druckers ist eventuell verschmutzt. Reinigen Sie die LSU-Komponente. Siehe Seite 8.2.
Grauer Hintergrund 	<p>Wenn der Hintergrund zu starke Schatten aufweist, können die nachfolgenden Verfahren eventuell Abhilfe schaffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie leichteres Papier. Siehe Seite 5.3. • Überprüfen Sie die Umgebung des Druckers. Geringe (weniger als 20 %) oder sehr hohe (mehr als 80 %) Luftfeuchte kann zu starken grauen Hintergrundsattierungen führen. • Ersetzen Sie die alte Tonerkartusche durch eine neue. Siehe Seite 8.4.
Tonerverschmierungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie den Innenraum des Druckers. Siehe Seite 8.1. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Siehe Seite 5.2. • Ersetzen Sie die Tonerkartusche durch eine neue. Siehe Seite 8.4.
Vertikale, wiederholt auftretende Fehler 	<p>Wenn die bedruckte Seite in gleichmäßigen Abständen wiederholt Markierungen aufweist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Tonerkartusche ist möglicherweise beschädigt. Wenn die Seite wiederholt Markierungen aufweist, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. Siehe Seite 8.4. • Auf Teilen des Druckers kann Toner vorhanden sein. Wenn die Fehler auf der Rückseite des Blattes auftreten, erledigt sich das Problem wahrscheinlich nach einigen weiteren Seiten von selbst. • Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.

Problem	Lösungsvorschläge
Tonerflecken im Hintergrund 	<p>Im Hintergrund sind Flecken durch Tonerteilchen entstanden, die sich auf der gedruckten Seite verteilt haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Papier ist möglicherweise zu feucht. Versuchen Sie es mit einem anderen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst unmittelbar vor deren Benutzung, damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit aufnimmt. • Wenn die Tonerflecken im Hintergrund beim Bedrucken von Umschlägen auftreten, ändern Sie das Layout. Vermeiden Sie dabei, dass auf Flächen gedruckt wird, auf deren Rückseite sich Falze überlappen. Das Drucken auf Falzen kann Probleme hervorrufen. • Wenn die Tonerflecken im Hintergrund auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckauflösung in der Anwendungssoftware oder im Fenster für die Druckereigenschaften.
Deformierte Zeichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Zeichen deformiert oder flach abgedruckt werden, kann das Papier zu glatt sein. Verwenden Sie anderes Papier. Siehe Seite 5.3.
Verzerrte Seiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt ist. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Siehe Seite 5.2. • Stellen Sie sicher, dass das Papier korrekt eingelegt ist und dass die justierbaren Führungen nicht zu eng oder zu lose am Papierstapel anliegen.
Gewellte Seiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt ist. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Hohe Temperatur und Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt. Siehe Seite 5.2. • Wenden Sie den Stapel im Papierschacht. Drehen Sie zudem das Papier im Papierschacht um 180°.

Problem	Lösungsvorschläge
Zerknittertes oder gefaltetes Papier 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt ist. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Siehe Seite 5.2. • Wenden Sie den Stapel im Papierschacht. Drehen Sie zudem das Papier im Papierschacht um 180°.
Rückseite des Ausdrucks ist verschmutzt 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Übertragungswalze ist möglicherweise verschmutzt. Siehe Seite 8.1. • Prüfen Sie, ob Toner ausläuft. Reinigen Sie den Innenraum des Druckers.
Vollständig schwarze Seiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Tonerkartusche ist möglicherweise nicht korrekt eingesetzt. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist möglicherweise defekt und muss ausgewechselt werden. Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. • Der Drucker ist möglicherweise reparaturbedürftig. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Ausgelaufener Toner 	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie den Innenraum des Druckers. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Siehe Seite 5.2. • Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. Siehe Seite 8.4. • Falls das Problem weiterhin besteht, ist der Drucker möglicherweise reparaturbedürftig. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Unvollständige Zeichen 	<p>Unvollständige Zeichen sind weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Falls dieses Problem beim Drucken von Folien auftritt, probieren Sie einen anderen Folientyp aus. Wegen der Beschaffenheit von Folien sind Leerstellen manchmal nicht zu vermeiden. • Möglicherweise bedrucken Sie die falsche Seite auf dem Papier. Drehen Sie das Papier im Papierschacht um. • Möglicherweise entspricht das Papier nicht den Vorgaben. Siehe Seite 5.3.

Problem	Lösungsvorschläge
Horizontale Streifen 	<p>Wenn die Seite horizontale schwarze Streifen oder Verschmierungen aufweist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglicherweise ist die Tonerkartusche nicht richtig eingesetzt. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist möglicherweise defekt. Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. Siehe Seite 8.4. • Falls das Problem weiterhin besteht, ist der Drucker möglicherweise reparaturbedürftig. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Wellen 	<p>Wenn das bedruckte Papier wellig ist oder nicht in den Drucker eingezogen wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenden Sie den Stapel im Papierschacht. Drehen Sie das Papier zudem im Papierschacht um 180°.
<p>Folgeseiten enthalten ein unbekanntes Bild, oder es tritt Toner aus, die Seiten werden zu hell gedruckt oder weisen Verschmutzungen auf.</p>	<p>Sie verwenden Ihren Drucker in einer Umgebung, die 2.500 Meter oder höher über dem Meeresspiegel liegt.</p> <p>Die enorme Höhe kann sich auf die Druckqualität auswirken, was zu ausgelaufenem Toner oder einem zu hellen Druck führt. Sie können diese Option im Dienstprogramm für die Druckereinstellungen oder auf der Registerkarte Drucker unter den Eigenschaften der Druckertreiber festlegen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Softwaredokumentation.</p>

Allgemeine Probleme unter Windows

Problem	Lösungsvorschläge
Während der Installation erscheint die Meldung „Datei wird bereits verwendet“.	Beenden Sie alle Anwendungen. Löschen Sie sämtliche Software aus dem Startup-Ordner und starten Sie Windows neu. Installieren Sie den Druckertreiber neu.
Die Meldung „Fehler beim Schreiben nach LPTx“ erscheint.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind und der Drucker eingeschaltet ist. • Falls im Treiber die bidirektionale Kommunikation nicht aktiviert ist, wird diese Meldung ebenfalls angezeigt.
Die Meldungen „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU Ausnahmebedingung“, „Spool32“ oder „Unzulässige Operation“ erscheinen.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie erneut zu drucken.

Problem	Lösungsvorschläge
Die Meldungen „Drucken fehlgeschlagen“, „Beim Drucken trat ein Zeitüberschreitungsfehler auf“ werden angezeigt.	Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten Sie, bis der Drucker den Druckauftrag beendet hat. Wenn die Meldung im Standby-Modus oder nach Abschluss des Druckens angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/oder ob ein Fehler aufgetreten ist.



Hinweis

- Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie im Handbuch zu Microsoft Windows 98/Me/NT 4.0/2000/XP(32/64 bit)/2003, das mit Ihrem PC mitgeliefert wurde.

Allgemeine Probleme mit PostScript (Nur Phaser 3125/B, 3125/N)

Die folgenden Szenarios beziehen sich auf die Sprache PostScript und können auftreten, wenn mehrere Druckersprachen verwendet werden.



Hinweis

- Damit Sie bei einem PostScript-Fehler eine ausgedruckte oder auf dem Bildschirm angezeigte Meldung erhalten, öffnen Sie das Fenster „Druckoptionen“ und klicken Sie auf die gewünschte Auswahl neben dem Bereich „PostScript Fehler“.

Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
PostScript-Datei kann nicht gedruckt werden.	Der PostScript-Treiber wurde eventuell nicht richtig installiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Drucken Sie eine Konfigurationsseite und überprüfen Sie, ob die PostScript-Version zum Drucken verfügbar ist. • Installieren Sie den PostScript-Treiber. Informationen zum Installieren des PostScript-Druckertreibers finden Sie in der Softwaredokumentation. • Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Die Nachricht „Fehler bei Grenzwertprüfung“ wird angezeigt.	Der Druckauftrag war zu komplex.	Möglicherweise müssen Sie die Komplexität der Seite verringern.
Eine PostScript-Fehlerseite wird ausgedruckt.	Der Druckauftrag lag eventuell nicht in PostScript vor.	Vergewissern Sie sich, dass es sich um einen PostScript-Druckauftrag handelt. Überprüfen Sie, ob die Anwendungssoftware das Senden einer Setup- oder PostScript-Header-Datei an den Drucker erfordert.
Beim Drucken eines Dokuments auf einem Macintosh mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben falsch gedruckt.	Die Einstellung zur Auflösung im Druckertreiber stimmt eventuell nicht mit der in Acrobat Reader überein.	Passen Sie die Auflösung im Druckertreiber an die in Acrobat Reader an.

Allgemeine Probleme bei Macintosh (Nur Phaser 3125/B, 3125/N)

Problem	Lösungsvorschläge
Der Drucker druckt ein Dokument nicht über Acrobat Reader aus.	Ändern Sie für das Drucken in Acrobat Reader die Option Druckmethode in Als Bild drucken .
Das Dokument wurde gedruckt, aber der Druckauftrag wird unter Mac OS 10.3.2 weiterhin im Spooler angezeigt.	Aktualisieren Sie das Betriebssystem Ihres Macintosh auf Mac OS 10.3.3 oder höher.
Der Drucker druckt keine Dokumente aus Illustrator über IPP-Druck.	Ändern Sie die Option Datentyp im Druckmenü von Adobe Illustrator in Binär . Alternativ dazu können Sie die Druckfunktion von Appletalk verwenden.

10 Technische Daten

Technische Daten des Druckers

Element	Technische Daten und Beschreibung	
Druckgeschwindigkeit ^a	Bis zu 24 Seiten/min. in A4 (25 Seiten/min. in US-Letter)	
Auflösung	Phaser 3124/B	Bis zu 1200 x 600 dpi effektive Ausgabe-Auflösung
	Phaser 3125/B, Phaser 3125/N	Bis zu 1200 x 1200 dpi effektive Ausgabe-Auflösung
Aufwärmzeit	Unter 15 Sekunden	
Start der Druckausgabe	9 Sekunden (ab Bereitschaft) Ruhemodus: 25 Sekunden	
Netzspannung	110 – 127 V, 50/60 Hz, 5,5 A 220 – 240 V, 50/60 Hz, 3 A	
Stromverbrauch	Durchschnittlich: 390 W (Phaser 3124/B), 400 W (Phaser 3125/B, Phaser 3125/N) Energiesparmodus: Unter 6,5 W (Phaser 3124/B), 8,5 W (Phaser 3125/B, Phaser 3125/N)	
Geräuschpegel ^b	Standby-Modus: Unter 35 dBA Druckmodus: Unter 53 dBA	
Lebensdauer der Tonerkartusche ^c	3.000 Seiten bei ISO 19752 mit 5 % Abdeckung (Der Drucker wird mit einer Tonerkartusche ausgeliefert, mit der etwa 1.000 Seiten gedruckt werden können.)	
Druckerleistung ausgelegt für	Monatlich: Bis zu 20.000 Seiten	
Gewicht	8,9 kg (einschließlich Verbrauchsmaterial)	
Verpackungsgewicht	Papier: 1,6 kg, Plastik: 0,3 kg	
Außenabmessungen (B x T x H)	358 x 298 x 253 mm	
Betriebsumgebung	Temperatur: 10 °C bis 32 °C Feuchtigkeit: 20 bis 80 % relative Luftfeuchte	
Druckersprache	Phaser 3124/B	GDI
	Phaser 3125/B, Phaser 3125/N	PostScript 3, PCL6 ^d
Speicher	Phaser 3124/B	8 MB (nicht erweiterbar)
	Phaser 3125/B, Phaser 3125/N	32 MB (nicht erweiterbar)

Element	Technische Daten und Beschreibung
Schriftarten	Windows-Schriften
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Bidirektionale parallele Standard-Schnittstelle nach IEEE 1284 <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützte Modi: Kompatibel, Nibble, Byte, ECP • Standard-USB-Schnittstelle <ul style="list-style-type: none"> - USB 1.1: Kompatibel mit USB 2.0 (nur Phaser 3124/B) - USB 2.0: Hochgeschwindigkeits-USB 2.0 (nur Phaser 3125/B und Phaser 3125/N) - 480 Mbps 1 Port • Netzwerkschnittstelle <ul style="list-style-type: none"> - Ethernet 10/100 Base TX für verkabelte LANs (nur Phaser 3125/N)
Kompatibel mit den Betriebssystemen	<ul style="list-style-type: none"> • Windows 98/Me/NT 4.0/2000/XP(32/64 bit)/2003 • Mac 8.6 – 9.2/10.1 – 10.4 (nur Phaser 3125/B und Phaser 3125/N)
Druckertreiber ^e	<ul style="list-style-type: none"> • GDI: Windows • PCL6-Treiber (nur Phaser 3125/B und Phaser 3125/N): Windows 98/Me/NT 4.0/2000/XP(32/64 bit)/2003 • PostScript-Treiber (nur Phaser 3125/B und Phaser 3125/N): Windows 98/Me/NT 4.0/2000/XP(32/64 bit)/2003, Macintosh OS 8.6 – 9.2/10.1 – 10.4

- a. Die Druckgeschwindigkeit ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem, von der Rechnerleistung, der Anwendungssoftware, der Verbindungsmethode, vom Druckmedientyp, vom Format der Druckmedien und von der Komplexität des Druckauftrags.
- b. Schalldruckpegel nach ISO 7779.
- c. Die Anzahl der gedruckten Seiten kann durch die Betriebsumgebung, das Druckintervall, den Druckmedientyp und das Format des Druckmediums beeinflusst werden.
- d. Kompatibel mit PCL6-Version 2.1.
- e. Unter www.xerox.com/office/support können Sie die neuesten Softwareversionen herunterladen.

INDEX

A

Ausgabefach 5.6
Auswechseln, Tonerkartusche 8.4

B

Bedienfeld
LED 9.4
Übersicht 1.3

D

Drucken
Konfigurationsseite 8.5
Probleme 9.5
Testseite 2.1

E

Einlegen von Papier
Manueller Papiereinzug 5.5
Standardpapierschacht 5.4

K

Komponentenanordnung 1.2
Konfigurationsseite, drucken 8.5

L

LED, Bedeutung 9.4

M

Macintosh-Probleme 9.10
Manueller Einzugsmodus, verwenden 5.5
Manueller Papiereinzug, verwenden 5.5

N

Netzwerkbetriebssystem 4.1

Neuverteilen, Tonerkartusche 8.3

P

Papier einlegen
Manueller Papiereinzug 5.5
Standardpapierschacht 5.4
Papierformat, Angaben 5.2
Papierrichtlinien 5.3
Papierstau, beseitigen
Im Bereich der Tonerkartusche 9.2
Manueller Papiereinzug 9.2
Papierausgabebereich 9.3
Standardpapierschacht 9.1
Papiertyp, Angaben 5.2
PostScript-Probleme 9.9
Problem, lösen
Checkliste 9.4
Drucken 9.5
Druckqualität 9.7
Macintosh 9.10
Papierstaus 9.1
PS-Fehler 9.9
Windows 9.9
Probleme mit der Druckqualität, lösen 9.7
Problemlösung 9.1

Q

Qualitätsprobleme 9.7

R

Reinigen
Außenseiten 8.1
Innenraum 8.1

S

Spezielle Druckmedien, Richtlinien 5.3
Stau, beheben 9.1
Systemanforderungen
Macintosh 3.2

Windows 3.2

T

Technische Daten, Drucker 10.1
Testseite, drucken 2.1
Tonerkartusche
Auswechseln 8.4
Neuverteilen 8.3
Warten 8.3
Toner-Sparbetrieb, verwenden 2.1

V

Verbrauchsmaterialien, Bestellinformationen
7.1
Verschleißteile 8.5

W

Windows-Probleme 9.9

Z

Zubehör, Bestellinformationen 7.1

XEROX®

laser printer

Softwaredokumentation



SOFTWARE-ABSCHNITT – INHALT

Kapitel 1: DRUCKERSOFTWARE UNTER WINDOWS INSTALLIEREN

Druckersoftware installieren	4
Software für lokalen Druck installieren	4
Software für den Netzwerkdruck installieren	7
Druckersoftware neu installieren	10
Druckersoftware deinstallieren	11

Kapitel 2: SETIP VERWENDEN (NUR PHASER 3125/N)

SetIP Installation	12
SetIP verwenden	12

Kapitel 3: ALLGEMEINE DRUCKOPTIONEN

Dokument drucken	14
Druckeinstellungen	15
Registerkarte „Layout“	15
Registerkarte „Papier“	16
Registerkarte „Grafiken“	17
Registerkarte „Extras“	18
Registerkarte „Fehlerbehebung“	18
Drucker-Infomationsseiten	18
Registerkarte „Drucker“	18
Favoriteneinstellung verwenden	19
Hilfe verwenden	19

Kapitel 4: ERWEITERTE DRUCKOPTIONEN

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken	20
Poster drucken	21

Broschüren drucken	21
Papier beidseitig bedrucken	22
Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken	22
Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen	22
Wasserzeichen verwenden	23
Vorhandenes Wasserzeichen verwenden	23
Wasserzeichen erstellen	23
Wasserzeichen bearbeiten	23
Wasserzeichen löschen	23
Überlagerungen verwenden	24
Was ist eine Überlagerung?	24
Neue Seitenüberlagerung erstellen	24
Seitenüberlagerung verwenden	24
Seitenüberlagerung löschen	24

Kapitel 5: DIENSTPROGRAMME ANWENDEN (NUR PHASER 3125/B, 3125/N)

Mit dem Dienstprogramm für Druckereinstellungen arbeiten	25
Die Bildschirmhilfedatei verwenden	25
Problemlösungsanleitung öffnen	25
Programmeinstellungen des Statusmonitors ändern	25

Kapitel 6: WINDOWS POSTSCRIPT-TREIBER VERWENDEN (NUR PHASER 3125/B, 3125/N)

Druckereinstellungen	26
Erweitert	26
Hilfe verwenden	26

Kapitel 7: DRUCKER GEMEINSAM NUTZEN

Hostcomputer einrichten	27
Clientcomputer einrichten	27

**Kapitel 8: DRUCKER AN EINEM MACINTOSH VERWENDEN
(NUR PHASER 3125/B, 3125/N)**

Druckertreiber für Macintosh installieren	28
Drucker einrichten	29
Drucken	29
Dokument drucken	29
Druckereinstellungen ändern	30
Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken	31

1 Druckersoftware unter Windows installieren

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Druckersoftware installieren**
- **Druckersoftware neu installieren**
- **Druckersoftware deinstallieren**

Druckersoftware installieren

Sie können die Druckersoftware für den lokalen Druck oder für den Netzwerkdruck installieren. Zum Installieren der Druckersoftware auf dem Computer führen Sie die entsprechende Installationsprozedur aus, die vom jeweils verwendeten Drucker abhängig ist.

Ein Druckertreiber ist Software für die Kommunikation zwischen einem Computer und einem Drucker. Die Installation von Treibern kann bei jedem Betriebssystem unterschiedlich ablaufen.

Bevor Sie die Installation starten, schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem PC.

Software für lokalen Druck installieren

Ein lokaler Drucker ist ein Drucker, der über das mit Ihrem Drucker gelieferte Druckerkabel (USB- oder Parallelkabel) direkt mit Ihrem Computer verbunden ist. Wenn Ihr Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, überspringen Sie diesen Schritt, und gehen Sie zu „Software für den Netzwerkdruck installieren“ auf Seite 7.

Sie können die Druckersoftware über die Standardinstallation oder über eine benutzerdefinierte Installation installieren.

HINWEIS: Wenn während der Installation das Fenster des Assistenten für neue Hardware erscheint, klicken Sie in der rechten oberen Ecke des Fensters auf  oder klicken Sie auf **Abbrechen**.

Standardinstallation

Diese Installation wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Druckerbetrieb benötigt werden.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

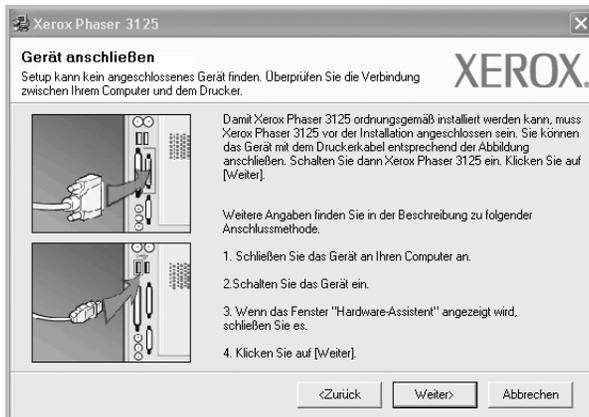
Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „X“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.



- 3 Klicken Sie auf **Software installieren**.
- 4 Wählen Sie **Standardinstallation für einen lokalen Drucker**. Klicken Sie auf **Weiter**.



HINWEIS: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt.



- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und im folgenden Bildschirm auf **Nein**. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- **Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Installationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.**

5 Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

Ansonsten klicken Sie lediglich auf **Weiter** und überspringen Sie Schritt 7.

6 Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.

7 Klicken Sie auf **Beenden**.

HINWEIS: Wenn der Druckertreiber nach dem Abschluss des Setups immer noch nicht funktioniert, installieren Sie den Treiber neu. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckersoftware neu installieren“ auf Seite 10.

Benutzerdefinierte Installation

Sie können auch einzelne Komponenten für die Installation auswählen.

- 1** Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2** Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „**X**“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.

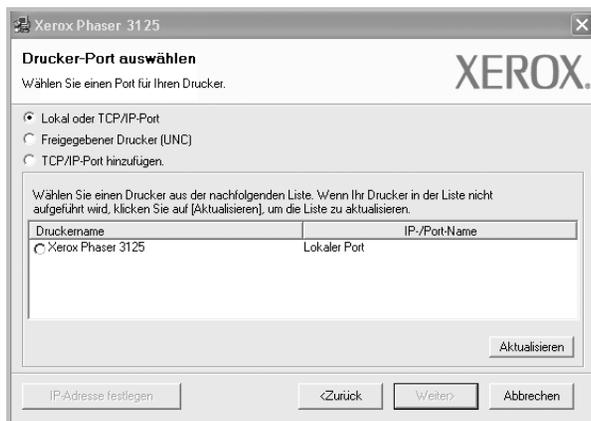


3 Klicken Sie auf **Software installieren**.

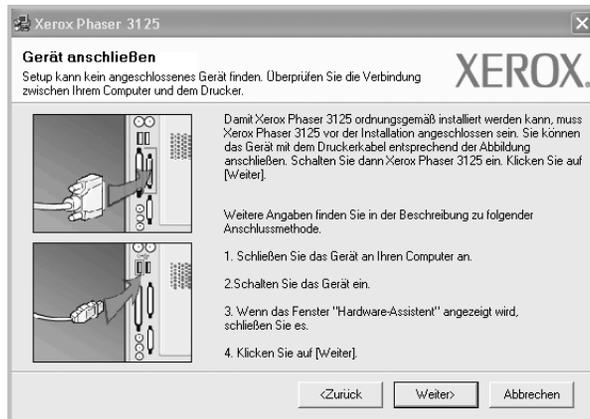
4 Wählen Sie **Benutzerdefinierte Installation**. Klicken Sie auf **Weiter**.



5 Wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie auf **Weiter**.



HINWEIS: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt.



- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und im folgenden Bildschirm auf **Nein**. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- **Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Installationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.**

6 Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus, und klicken Sie auf **Weiter**.



HINWEIS: Wenn Sie den Installationsordner ändern möchten, klicken Sie auf [**Durchsuchen**].

7 Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

Ansonsten klicken Sie lediglich auf **Weiter** und überspringen Sie Schritt 9.

8 Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.

9 Klicken Sie auf **Beenden**.

HINWEIS: Wenn der Druckertreiber nach dem Abschluss des Setups immer noch nicht funktioniert, installieren Sie den Treiber neu. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckersoftware neu installieren“ auf Seite 10.

Software für den Netzwerkdruck installieren

Bevor eine Verbindung zwischen dem Drucker und dem Netzwerk hergestellt werden kann, müssen Sie die TCP/IP-Einstellungen für den Drucker konfigurieren. Nach der Zuweisung und Überprüfung der TCP/IP-Einstellungen kann die Software auf allen Computern im Netzwerk installiert werden.

Sie können die Druckersoftware über die Standardinstallation oder über eine benutzerdefinierte Installation installieren.

Standardinstallation

Diese Installation wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Druckerbetrieb benötigt werden.

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist. Nähere Informationen über das Anschließen an ein Netzwerk finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen. Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „X“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.

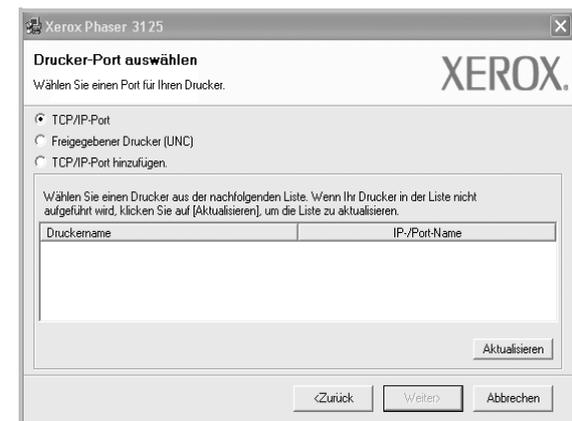


- 3 Klicken Sie auf **Software installieren**.

- 4 Wählen Sie **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker**. Klicken Sie auf **Weiter**.



- 5 Eine Liste der verfügbaren Drucker im Netzwerk wird angezeigt. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



- Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um den Drucker zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Druckers in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden. Zum Überprüfen der IP- oder MAC-Adresse Ihres PCs drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite.
- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad) wählen Sie **Freigegebener Drucker [UNC]** aus, und geben Sie manuell den Freigabennamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.

- 6 Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

Ansonsten klicken Sie lediglich auf **Weiter** und überspringen Sie Schritt 8.

- 7 Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.
Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.
- 8 Klicken Sie auf **Beenden**.

HINWEIS: Wenn der Druckertreiber nach dem Abschluss des Setups immer noch nicht funktioniert, installieren Sie den Treiber neu. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckersoftware neu installieren“ auf Seite 10.

Benutzerdefinierte Installation

Sie können einzelne Komponenten für die Installation auswählen und eine bestimmte IP-Adresse angeben.

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist. Nähere Informationen über das Anschließen an ein Netzwerk finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

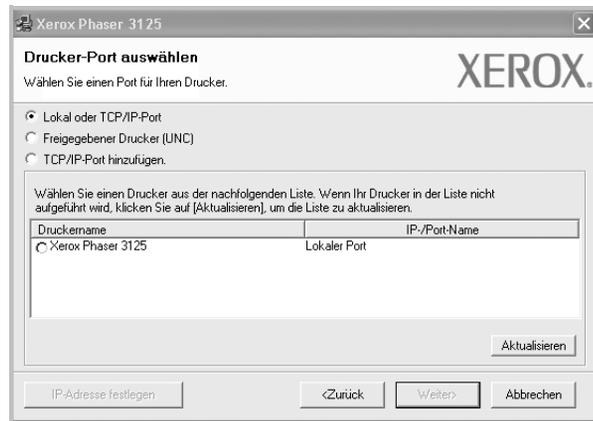
Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „X“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.



- 3 Klicken Sie auf **Software installieren**.
- 4 Wählen Sie **Benutzerdefinierte Installation**. Klicken Sie auf **Weiter**.

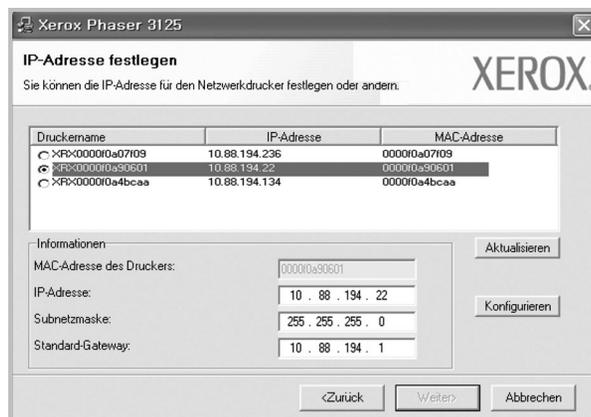


- 5 Eine Liste der verfügbaren Drucker im Netzwerk wird angezeigt. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



- Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um den Drucker zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Druckers in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden. Zum Überprüfen der IP- oder MAC-Adresse Ihres PCs drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite.
- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad) wählen Sie **Freigegebene Drucker (UNC)** aus, und geben Sie manuell den Freigabennamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.

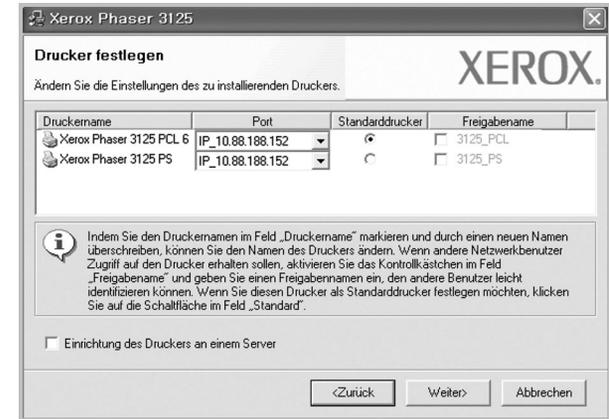
TIPP: Wenn Sie eine bestimmte IP-Adresse für einen bestimmten Netzwerkdrucker angeben möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **IP-Adresse festlegen**. Das Fenster zum Festlegen von IP-Adressen wird angezeigt. Führen Sie die folgenden Schritte aus:



- Wählen Sie einen Drucker mit einer bestimmten IP-Adresse aus der Liste aus. Zum Überprüfen der IP- oder MAC-Adresse Ihres PCs drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite.
- Konfigurieren Sie manuell eine IP-Adresse, eine Subnetzmaske und ein Gateway für den Drucker, und klicken Sie auf **Konfigurieren**, um die IP-Adresse für den Netzwerkdrucker festzulegen.

- c. Klicken Sie auf **Weiter**.

- 6 Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus. Nach der Auswahl der Komponenten wird das folgende Fenster angezeigt. Sie können auch den Namen des Druckers ändern, den Drucker für den gemeinsamen Zugriff im Netzwerk freigeben, den Drucker Standarddrucker festlegen sowie den Anschlussnamen für jeden Drucker ändern. Klicken Sie auf **Weiter**.



Zur Installation der Software auf einem Server, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Einrichtung des Druckers an einem Server**.

- 7 Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

Ansonsten klicken Sie lediglich auf **Weiter** und überspringen Sie Schritt 9.

- 8 Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.

- 9 Klicken Sie auf **Beenden**.

HINWEIS: Wenn der Druckertreiber nach dem Abschluss des Setups immer noch nicht funktioniert, installieren Sie den Treiber neu. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckersoftware neu installieren“ auf Seite 10.

Druckersoftware neu installieren

Wenn die Installation fehlschlägt, können Sie die Software neu installieren.

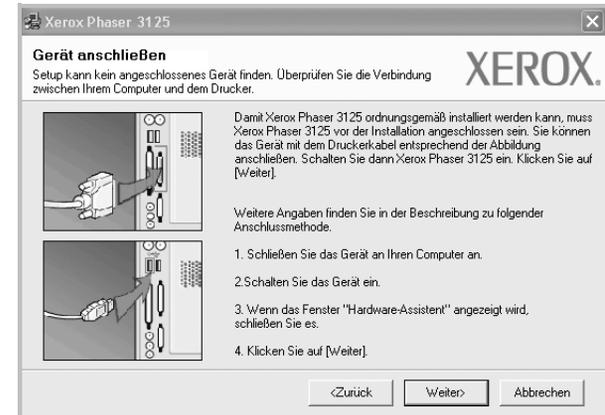
- 1 Starten Sie Windows.
- 2 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme** → **den Namen Ihres Druckertreibers** → **Wartung**.
- 3 Wählen Sie **Wieder herstellen**, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Eine Liste der verfügbaren Drucker im Netzwerk wird angezeigt. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



- Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um den Drucker zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Druckers in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.
- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad) wählen Sie **Freigegebener Drucker [UNC]** aus, und geben Sie manuell den Freigabennamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.

Es wird ein Fenster mit einer Komponentenliste angezeigt. Hier können Sie alle Komponenten einzeln neu installieren.

HINWEIS: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt .



- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und im folgenden Bildschirm auf **Nein**. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- **Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Neuinstallationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.**

- 5 Wählen Sie die neu zu installierenden Komponenten aus und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie die Druckersoftware für das lokale Drucken installiert haben, wählen Sie den **Namen des Druckertreibers** aus, wenn das Fenster mit der Aufforderung zum Drucken einer Testseite erscheint. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

- a. Um eine Testseite zu drucken, markieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.
- b. Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Falls nicht, klicken Sie auf **Nein**, um die Seite neu zu drucken.

- 6 Wenn die Neuinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

Druckersoftware deinstallieren

- 1 Starten Sie Windows.
- 2 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme** → **den Namen Ihres Druckertreibers** → **Wartung**.
- 3 Wählen Sie **Entfernen** und klicken Sie auf **Weiter**.
wird ein Fenster mit einer Komponentenliste angezeigt.
Hier können Sie alle Komponenten einzeln entfernen.
- 4 Wählen Sie die zu entfernenden Komponenten aus und klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Wenn Sie zur Bestätigung der Deinstallation aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**.
Der gewählte Treiber wird mit seinen Komponenten von Ihrem Computer entfernt.
- 6 Klicken Sie nach dem Entfernen der Software auf **Beenden**.

2 SetIP verwenden (Nur Phaser 3125/N)

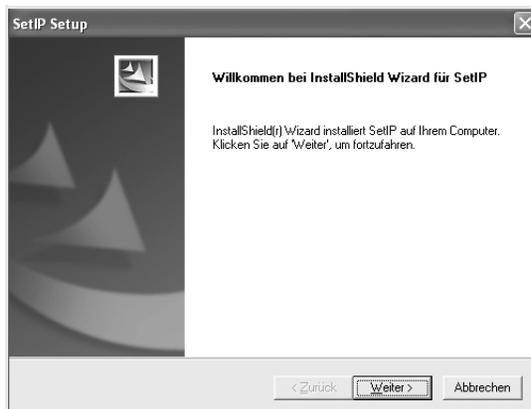
- SetIP Installation
- SetIP verwenden

SetIP Installation

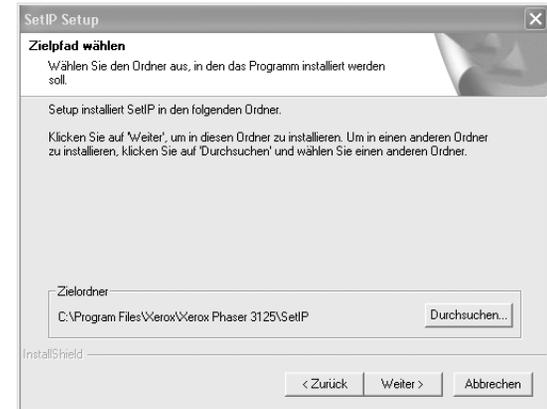
- 1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist. Nähere Informationen über das Anschließen an ein Netzwerk finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.
Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „X“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.



- 3 Klicken Sie auf **Dienstprogramm SetIP installieren(optional)**.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.



- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.

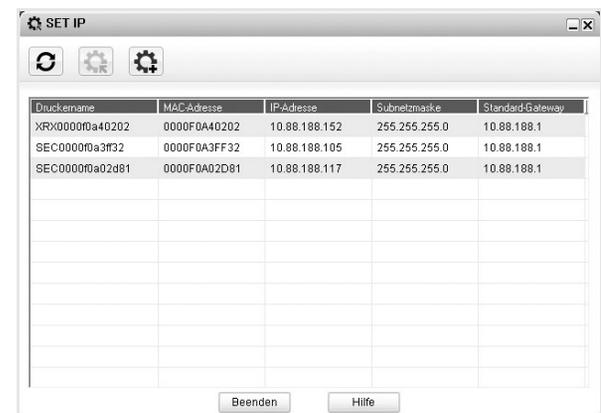


- 6 Klicken Sie auf **Beenden**.

SetIP verwenden

- 1 Wählen Sie aus dem Windows-Menü **Start Programme** oder **Alle Programme** → **Xerox Phaser 3125** → **SetIP** → **SetIP**.

Das Programm erkennt automatisch neue und konfigurierte Druckserver im Netzwerk und zeigt diese an.



- 2 Wählen Sie den Namen Ihres Druckers aus und klicken Sie auf . Wenn der Name des Druckers nicht angezeigt wird, klicken Sie auf , um die Liste zu aktualisieren.

HINWEIS:

- Informationen zum Bestätigen der MAC-Adresse finden Sie auf dem DRUCKSERVER-KONFIGURATIONSBLATT. Das DRUCKSERVER-KONFIGURATIONSBLATT wird nach der Konfigurationsseite gedruckt.
 - Wenn der Drucker in der aktualisierten Liste nicht aufgeführt wird, klicken Sie auf  , um die IP-Adresse der Netzwerkkarte des Druckers, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway einzugeben. Klicken Sie anschließend auf **Anwenden**.
-

3 Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu bestätigen.

4 Klicken Sie auf **Beenden**, um das SetIP-Programm zu schließen.

3 Allgemeine Druckoptionen

In diesem Kapitel werden die Druckoptionen erläutert und einige allgemeine Druckaufgaben in Windows beschrieben.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Dokument drucken**
- **Druckeinstellungen**
 - Registerkarte „Layout“
 - Registerkarte „Papier“
 - Registerkarte „Grafiken“
 - Registerkarte „Extras“
 - Info
 - Registerkarte „Drucker“
 - Favoriteinstellung verwenden
 - Hilfe verwenden

Dokument drucken

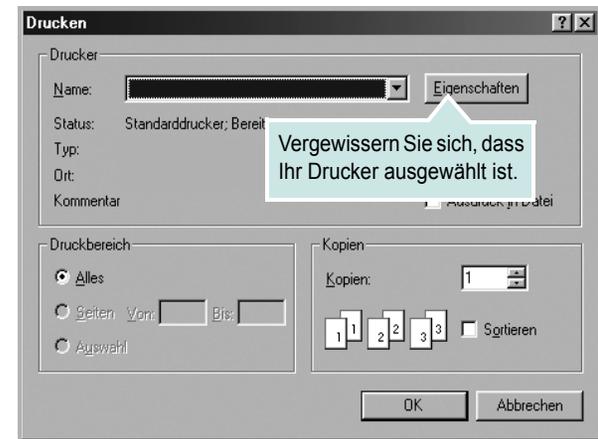
HINWEIS:

- Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Eigenschaftenfenster** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.
- **Überprüfen Sie die Betriebssysteme, die mit Ihrem Drucker kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers im Abschnitt zur BS-Kompatibilität.**
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.

Im Folgenden werden die allgemeinen Schritte beschrieben, die für das Drucken aus unterschiedlichen Windows-Anwendungen erforderlich sind. Die genauen Schritte für das Drucken eines Dokuments können je nach verwendeter Anwendung unterschiedlich sein. Im Benutzerhandbuch zur Software finden Sie genaue Informationen zum Druckvorgang.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
- 2 Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**. Das Druckfenster wird geöffnet. Je nach Anwendung kann es sich geringfügig von der Abbildung unterscheiden.

Die allgemeinen Druckeinstellungen werden im Druckfenster festgelegt. Zu diesen Einstellungen gehören die Anzahl der Exemplare und der Druckbereich.



- 3 Wählen Sie **Ihren Druckertreiber** in der Dropdown-Liste **Name**.
- 4 Um vollen Nutzen aus den Funktionen Ihres Druckertreibers zu ziehen, klicken Sie im Druckfenster auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen**. Einzelheiten finden Sie unter „Druckeinstellungen“ auf Seite 15.
Wenn bei Ihnen **Einrichten**, **Drucker** oder **Optionen** angezeigt wird, klicken Sie auf diese Schaltfläche. Klicken Sie dann im nächsten Fenster auf **Eigenschaften**.
- 5 Klicken Sie auf **OK**, um das Eigenschaftenfenster zu schließen.
- 6 Klicken Sie im Druckfenster auf **OK** oder **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Druckeinstellungen

Über das Fenster mit den Druckeinstellungen können Sie auf alle für den Einsatz des Geräts benötigten Druckeroptionen zugreifen. Sie können alle für den Druck benötigten Einstellungen überprüfen und ggf. ändern.

Je nach Betriebssystem können die Optionen im Fenster mit den Druckeinstellungen von den hier gezeigten Optionen abweichen. Die in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Fenster stammen aus Windows XP.

Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Eigenschaftenfenster** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.

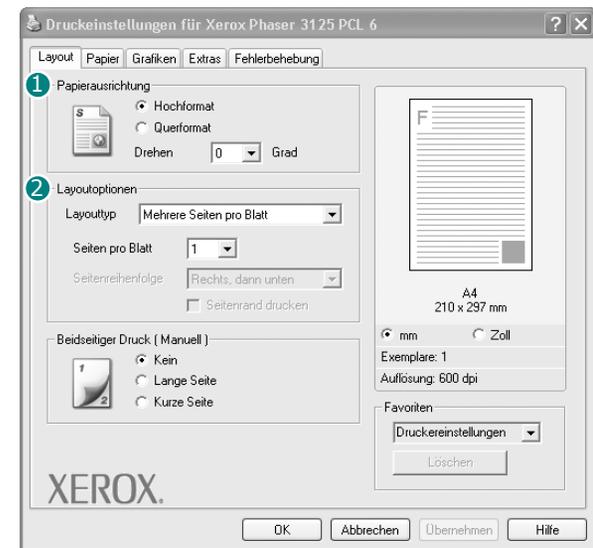
Wenn Sie die Druckeinstellungen über den Ordner „Drucker“ öffnen, werden weitere Registerkarten mit Windows-Druckoptionen (weitere Einzelheiten finden Sie im Windows-Benutzerhandbuch) sowie die Registerkarte **Drucker** (siehe „Registerkarte „Drucker““ auf Seite 19) angezeigt.

HINWEISE:

- Die Einstellungen der meisten Windows-Anwendungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die Sie im Druckertreiber angegeben haben. Ändern Sie alle Druckereinstellungen zunächst in der Anwendungssoftware und die verbleibenden Einstellungen dann im Druckertreiber.
- Die geänderten Einstellungen bleiben nur wirksam, solange Sie das aktuelle Programm verwenden. **Um die Änderungen dauerhaft zu übernehmen**, nehmen Sie sie im Ordner „Drucker“ vor.
- Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden WindowsyBenutzerhandbuch oder in der Online-Hilfe nach.
 1. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**.
 2. Wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
 3. Wählen Sie das **Symbol Ihres Druckertreibers**.
 4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol und wählen Sie **Druckeinstellungen**.
 5. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten und klicken Sie auf OK.

Registerkarte „Layout“

Auf der Registerkarte **Layout** finden Sie verschiedene Einstellungen für das Erscheinungsbild der bedruckten Dokumentenseite. Zu den **Layoutoptionen** gehören **Mehrere Seiten pro Blatt** und **Posterdruck**. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 14.



Papierausrichtung

Unter **Papierausrichtung** können Sie festlegen, in welcher Richtung Daten auf eine Seite gedruckt werden.

- **Hochformat:** Es wird über die Seitenbreite gedruckt (wie bei einem Brief).
- **Querformat:** Es wird über die Seitenlänge gedruckt (wie häufig bei Tabellen).
- **Drehen:** Ermöglicht das Drehen der Seite um die ausgewählte Gradzahl.



▲ Hochformat



▲ Querformat

Layoutoptionen

Im Bereich **Layoutoptionen** können Sie erweiterte Druckoptionen auswählen. Sie haben die Auswahl zwischen **Mehrere Seiten pro Blatt** und **Posterdruck**.

- Einzelheiten finden Sie unter „Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken“ auf Seite 20.
- Einzelheiten finden Sie unter „Poster drucken“ auf Seite 21.

Beidseitiger Druck

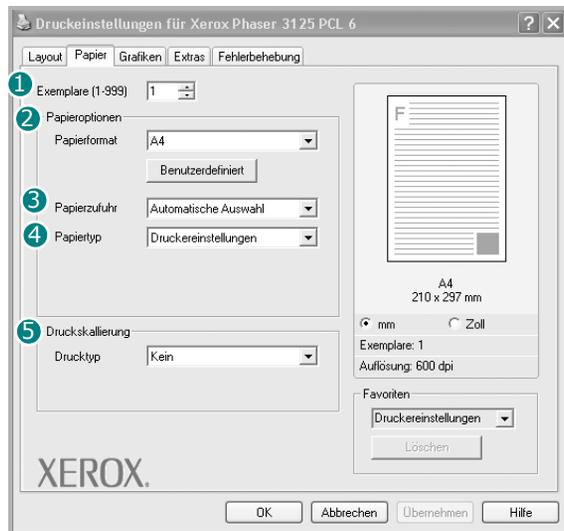
Mit **Beidseitiger Druck** können Sie beide Seiten des Papiers bedrucken.

- Einzelheiten finden Sie unter „Papier beidseitig bedrucken“ auf Seite 22.

Registerkarte „Papier“

Verwenden Sie die folgenden Optionen, um die allgemeinen Papierspezifikationen der Druckereigenschaften einzustellen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 14.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, um auf die verschiedenen Papiereigenschaften zuzugreifen.



1 Exemplare

Im Feld **Exemplare** geben Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare an. Sie können einen Wert zwischen 1 und 999 wählen.

2 Papierformat

Unter **Papierformat** wählen Sie die Größe des zu bedruckenden Papiers aus. Wenn das gewünschte Format im Feld **Papierformat** nicht aufgeführt wird, klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**. Definieren Sie im Fenster **Benutzereigenes Papier** das Papierformat und klicken Sie auf **OK**. Die Formateinstellung wird nun in der Liste angezeigt und kann ausgewählt werden.

3 Papierzufuhr

Vergewissern Sie sich, dass unter **Papierzufuhr** der entsprechende Papiereinzug (Schacht) eingestellt ist.

Verwenden Sie **Manueller Einzug** beim Drucken auf spezielles Material wie Umschläge und Folien. Sie müssen die Blätter einzeln in den manuellen Papiereinzug oder den Mehrzweckschacht einlegen.

Wenn die Papierquelle auf **Automatische Auswahl** eingestellt ist, wählt der Drucker automatisch das Druckmaterial in der folgenden Einzugsreihenfolge aus: Manueller Einzug oder Mehrzweckschacht, Schacht1, Optionaler Schacht2

4 Papiertyp

Stellen Sie **Papiertyp** auf das Papier in der Papierkassette ein, aus der Sie drucken möchten. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität. Wenn Sie diese Einstellung nicht vornehmen, erzielen sie möglicherweise nicht die gewünschte Druckqualität.

Baumwolle: Baumwollpapier mit 75 bis 90 g/m² wie Gilbert 25 % und Gilbert 100 %.

Normalpapier: Normalpapier. Stellen Sie diese Papierqualität ein, wenn es sich um einen Schwarz-Weiß-Drucker handelt und Sie auf Baumwollpapier mit 60 g/m² drucken.

Recycling-Papier: Recyclingpapier mit 75 ~ 90 g/m².

Farbpapier: Farbpapier mit 75 ~ 90 g/m².

5 Druckskalierung

Mit der **Druckskalierung** können Sie automatisch oder manuell den Ausdruck auf einer Seite anpassen. Folgende Einstellungen sind möglich:

Kein, Verkleinern/Vergrößern und **An Papierformat anpassen**.

- Einzelheiten finden Sie unter „Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken“ auf Seite 22.
- Einzelheiten finden Sie unter „Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen“ auf Seite 22.

Registerkarte „Grafiken“

Verwenden Sie die folgenden Grafikoptionen, um die Druckqualität an Ihren Bedarf anzupassen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckereinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 14.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Grafiken**, um die nachstehend aufgeführten Einstellungen aufzurufen.



Auflösung

Die Auflösungsoptionen, die Sie auswählen können, können je nach Druckermodell variieren. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben. Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.

Bildmodus

Die verfügbaren Optionen sind Normal und Text Enhance. **Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.**

- **Druckereinstellungen:** Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie auf dem Bedienfeld des Druckers wählen.
- **Normal :** Diese Einstellung ist für normale Dokumente vorgesehen.
- **Textverbesserung:** Der Bildmodus ermöglicht dem Benutzer die Verbesserung der Druckausgaben.

Druckintensität

Mit dieser Option können Sie Ausdrucken ein helleres oder dunkleres Erscheinungsbild verleihen.

- **Normal :** Diese Einstellung ist für normale Dokumente vorgesehen.
- **Hell:** Diese Einstellung sorgt für dickere Linien und dunklere Graustufenbilder.
- **Dunkel:** Diese Einstellung sorgt für dünnere Linien, eine höhere Definition in Grafiken und hellere Graustufenbilder.

Toner-Sparbetrieb

Mit dieser Option verlängern Sie die Lebensdauer der Tonerkartusche und reduzieren die Kosten pro Seite ohne große Verschlechterung der Druckqualität.

- **Druckereinstellungen:** Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie auf dem Bedienfeld des Druckers wählen. Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.
- **Ein:** Wählen Sie diese Option, damit der Drucker weniger Toner zum Drucken der Seiten verwendet.
- **Aus:** Wenn Sie beim Drucken keinen Toner sparen möchten, wählen Sie diese Option.

Erweiterte Optionen

Klicken Sie zur Einstellung der erweiterten Optionen auf die Schaltfläche **Erweiterte Optionen**.

TrueType: Diese Option legt fest, was der Treiber dem Drucker zur Darstellung von Text in Ihrem Dokument übermittelt. Wählen Sie die dem Status Ihres Dokuments entsprechende Einstellung. **Diese Option ist je nach Druckermodell möglicherweise nur unter Windows 9x/Me verfügbar.**

- **Als Konturschrift laden:** Wird diese Option gewählt, lädt der Treiber alle in dem Dokument verwendeten TrueType-Schriften, die nicht bereits im Drucker gespeichert (resident) sind. Wenn Sie nach dem Ausdrucken des Dokuments feststellen, dass die Schriften nicht richtig gedruckt wurden, wählen Sie Download as Bit Image und führen Sie den Druckauftrag erneut aus. Die Einstellung Download as Bit Image ist oftmals hilfreich beim Ausdrucken aus Adobe. **Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie den PCL-Druckertreiber verwenden.**
- **Als Bitmap herunterladen:** Wenn diese Option gewählt wird, lädt der Treiber die Schriftdateien als Bitmap-Grafik. Dokumente mit komplizierten Schriften wie Koreanisch oder Chinesisch und verschiedene andere Schriftarten werden bei dieser Einstellung schneller gedruckt.
- **Als Grafik drucken:** Wenn diese Option gewählt wird, lädt der Treiber alle Schriften als Grafik. Wenn Dokumente mit hohem Grafikanteil und relativ wenigen TrueType-Schriftarten gedruckt werden, kann die Druckgeschwindigkeit bei dieser Einstellung höher sein.
- **Gesamten Text schwarz drucken:** Wenn die Option **Gesamten Text schwarz drucken** aktiviert ist, wird der gesamte Text Ihres Dokuments schwarz gedruckt, unabhängig von der Farbe, die am Bildschirm angezeigt wird.
- **Gesamten Text dunkler drucken:** Wenn die Option **Gesamten Text dunkler drucken** aktiviert ist, wird der gesamte Text in Ihrem Dokument dunkler als ein normales Dokument gedruckt.

Registerkarte „Extras“

Sie können Ausgabeoptionen für Ihre Vorlage wählen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckereinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 14.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**, um auf folgende Optionen zuzugreifen:



1 Wasserzeichen

Sie können ein Hintergrundbild erstellen, das auf jede Seite Ihres Dokuments gedruckt wird. Einzelheiten finden Sie unter „Wasserzeichen verwenden“ auf Seite 23.

2 Überlagerung

Überlagerungen werden oft an Stelle von Formularvordrucken oder Firmenbögen verwendet. Einzelheiten finden Sie unter „Überlagerungen verwenden“ auf Seite 24.

3 Ausgabeoptionen

- **Untermge dr.:** Sie können einstellen, in welcher Reihenfolge die Seiten gedruckt werden sollen. Wählen Sie die gewünschte Reihenfolge in der Dropdown-Liste aus.
 - **Normal(1,2,3):** Alle Seiten werden in normaler Reihenfolge von der ersten bis zur letzten Seite gedruckt.
 - **Umgekehrt (3,2,1):** Alle Seiten werden in umgekehrter Reihenfolge von der letzten bis zur ersten Seite gedruckt.
 - **Ungerade Seiten drucken:** Es werden nur die ungeraden Seiten des Dokuments gedruckt.
 - **Gerade Seiten drucken:** Es werden nur die geraden Seiten des Dokuments gedruckt.

- **Druckerschriftarten verwenden:** Wenn diese Option aktiviert ist, verwendet der Drucker zum Ausdrucken des Dokuments die in seinem Speicher befindlichen (residenten) Schriften und lädt nicht die im Dokument verwendeten Schriften herunter. Da das Laden von Schriften Zeit erfordert, kann durch Auswahl dieser Option die Druckgeschwindigkeit erhöht werden. Beim Verwenden von Druckerschriften versucht der Drucker, die im Dokument verwendeten Schriften mit den im Arbeitsspeicher gespeicherten Schriften abzugleichen. Wenn Sie jedoch Schriften in Ihrem Dokument verwenden, die sich stark von den residenten Druckerschriften unterscheiden, weicht Ihre Druckausgabe stark von der Bildschirmanzeige ab. **Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie den PCL-Druckertreiber verwenden.**

Registerkarte „Fehlerbehebung“

Klicken Sie auf die Registerkarte **Fehlerbehebung**, um auf folgende Optionen zuzugreifen:



1 Drucker-Infomationsseiten

Wenn Sie Informationsseiten drucken oder Diagnosefunktionen ausführen möchten, wählen Sie unten den gewünschten Listeneintrag und klicken auf **Drucken**.

2 Web-Links

Wenn Sie über einen Internetanschluss und einen Browser verfügen, klicken Sie auf einen der Weblinks, um direkt vom Treiber aus eine Webseite aufzurufen.

3 Info

Auf der Registerkarte **Info** werden der Copyright-Hinweis und die Versionsnummer des Treibers angezeigt.

Registerkarte „Drucker“

Wenn Sie die Druckereigenschaften über den Ordner **Drucker** öffnen, wird die Registerkarte **Drucker** angezeigt. Dort können Sie den Drucker konfigurieren.

Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden Windows-Benutzerhandbuch oder in der Online-Hilfe nach.

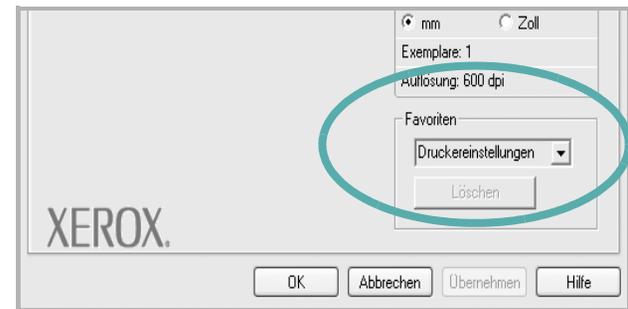
- 1 Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
- 2 Wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
- 3 Wählen Sie das Symbol **Ihres Druckertreibers**.
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol und wählen Sie **Eigenschaften**.
- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Drucker** und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

Favoriteneinstellung verwenden

Die Option **Favoriten**, die auf jeder Registerkarte der Eigenschaften angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Eigenschaften für die künftige Verwendung.

So speichern Sie einen **Favoriten**:

- 1 Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.
- 2 Geben Sie im Feld **Favoriten** einen Namen ein.



3 Klicken Sie auf **Speichern**.

Beim Speichern von **Favoriten** werden alle aktuellen Treibereinstellungen gespeichert.

Um eine gespeicherte Einstellung zu verwenden, wählen Sie den Favoriten in der Dropdown-Liste **Favoriten**. Der Drucker druckt nun entsprechend den Einstellungen für den von Ihnen gewählten Favoriten.

Um einen Favoriten zu löschen, wählen Sie diesen in der Liste aus und klicken Sie auf **Löschen**.

Sie können die Standardeinstellungen des Druckers wiederherstellen, indem Sie in der Liste die Option **Druckereinstellungen** wählen.

Hilfe verwenden

Dieser Drucker bietet eine Online-Hilfe, die über die Schaltfläche **Hilfe** im Druckereinstellungsfenster aufgerufen werden kann. Die Online-Hilfe enthält ausführliche Informationen zu den Funktionen des Druckertreibers.

Sie können auch in der rechten oberen Ecke des Fensters auf **?** und dann auf eine Einstellung klicken.

4 Erweiterte Druckoptionen

In diesem Kapitel werden die Druckoptionen erläutert und einige fortgeschrittene Druckaufgaben beschrieben.

HINWEIS:

- Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Eigenschaftenfenster** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken**
- **Poster drucken**
- **Broschüren drucken**
- **Papier beidseitig bedrucken**
- **Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken**
- **Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen**
- **Wasserzeichen verwenden**
- **Überlagerungen verwenden**

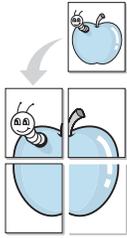
Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken



Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert und in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.

- 1** Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 14.
- 2** Klicken Sie auf die Registerkarte **Layout** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Layouttyp** die Option **Mehrere Seiten pro Blatt**.
- 3** Wählen Sie dann in der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten (1, 2, 4, 6, 9 oder 16), die pro Blatt gedruckt werden sollen.
- 4** Wählen Sie bei Bedarf in der Dropdown-Liste **Seitenreihenfolge** die Seitenreihenfolge.
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seitenrand drucken**, wenn jede Seite auf dem Blatt einen Rand erhalten soll.
- 5** Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
- 6** Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

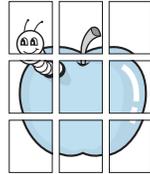
Poster drucken



Mit dieser Funktion können Sie ein einseitiges Dokument auf 4, 9 oder 16 Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.

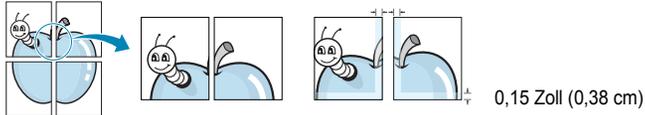
- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 14.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Layout** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Layouttyp** die Option **Posterdruck**.
- 3 Konfigurieren Sie die Posteroption:

Sie können unter folgenden Seitenlayouts wählen: **Poster<2x2>**, **Poster<3x3>** oder **Poster<4x4>**. Wenn Sie beispielsweise **Poster<2x2>** wählen, wird die Ausgabe automatisch so vergrößert, dass sie vier Blätter bedeckt.



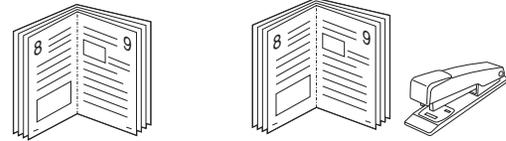
Sie können einen Überlappungsbereich in Zoll oder Millimetern angeben, damit sich das Poster leichter zusammensetzen lässt.

0,15 Zoll (0,38 cm)



- 4 Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
- 5 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten. Stellen Sie das Poster her, indem Sie die einzelnen Ausdrucke zusammensetzen.

Broschüren drucken



Mit dieser Funktion können Sie ein Dokument beidseitig bedrucken und die Seiten so anordnen, dass sie in der Mitte gefaltet eine Broschüre ergeben.

- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften. Weitere Informationen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 14.
- 2 Wählen Sie auf der Registerkarte **Layout** die Option **Broschüre** aus der Dropdown-Liste **Ausgabe** aus.

HINWEIS: Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn die gewählte Option unter **Papierformat** auf der Registerkarte **Papier** A4, Letter, Legal oder Folio ist.

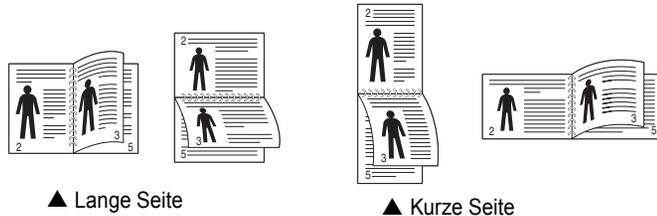
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, und wählen Sie die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
- 4 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.
- 5 Falten und heften Sie die Seiten nach dem Drucken.

Papier beidseitig bedrucken

Sie können ein Blatt Papier manuell beidseitig bedrucken. Entscheiden Sie vor dem Druck, wie das gedruckte Dokument ausgerichtet sein soll.

Die Optionen sind:

- **Druckereinstellungen.** Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie auf dem Bedienfeld des Druckers wählen, und wirkt sich dementsprechend auf die Druckqualität aus. Diese Option wird nicht angezeigt, wenn sie von Ihrem Druckermodell nicht unterstützt wird.
- **Lange Seite,** normales beim Binden von Büchern verwendetes Layout.
- **Kurze Seite,** wird häufig bei Kalendern verwendet.



- **Duplex in umgek. Reihenfolge.** Ermöglicht die Auswahl der allgemeinen Druckreihenfolge anstelle der Duplex-Druckreihenfolge. Diese Option wird nicht angezeigt, wenn sie von Ihrem Druckermodell nicht unterstützt wird.

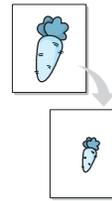
HINWEIS:

- Führen Sie keinen beidseitigen Druck bei Etiketten, Folien, Umschlägen oder dickem Papier durch. Dies kann zu Schäden am Drucker und zu Papierstaus führen.
- Für beidseitigen Druck können Sie nur die folgenden Papierformate verwenden: A4, US-Letter, US-Legal und US-Folio mit einem Papiergewicht von 75 - 90 g/m².

- 1 Um die Druckereinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckereinstellungen. „Dokument drucken“ auf Seite 14.
- 2 Wählen Sie auf der Registerkarte **Layout** die Papierausrichtung aus.
- 3 Wählen Sie aus dem Abschnitt **Beidseitiger Druck(Manuell)** die gewünschte Duplex-Bindungsoption.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, und wählen Sie die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
- 5 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.
Der Drucker druckt zuerst jede zweite Seite des Dokuments.

HINWEIS: Wenn Ihr Drucker keine Duplexeinheit besitzt, müssen Sie den Druckauftrag manuell abschließen. Der Drucker druckt zuerst jede zweite Seite des Dokuments. Nachdem die erste Seite des Druckauftrags gedruckt wurde, erscheint ein Fenster mit einem Druckhinweis. Folgen Sie den Anleitungen am Bildschirm, um den Druckvorgang abzuschließen.

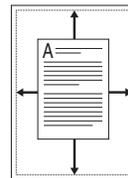
Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken



Der Inhalt einer Seite kann für den Ausdruck verkleinert oder vergrößert werden.

- 1 Um die Druckereinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckereinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 14.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Drucktyp** die Option **Verkleinern/Vergrößern**.
- 3 Geben Sie in das Feld **Prozent** den gewünschten Skalierungsfaktor ein.
Sie können auch auf die Schaltfläche ▼ oder ▲ klicken.
- 4 Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
- 5 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen



Mit dieser Druckerfunktion können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des elektronischen Dokuments an jedes gewählte Papierformat anpassen. Das ist zum Beispiel hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.

- 1 Um die Druckereinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckereinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 14.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Drucktyp** die Option **An Papierformat anpassen**.
- 3 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Ausgabegröße** die richtige Größe.
- 4 Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
- 5 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Wasserzeichen verwenden

Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken, wenn Sie beispielsweise „ENTWURF“ oder „VERTRAULICH“ in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken möchten.

Der Drucker wird mit mehreren vordefinierten Wasserzeichen geliefert, die Sie ändern oder durch neue ergänzen können.

Vorhandenes Wasserzeichen verwenden

- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 14.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** das gewünschte Wasserzeichen aus. Das ausgewählte Wasserzeichen wird im Vorschaufenster angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

HINWEIS: Im Vorschaubereich sehen Sie, wie die gedruckte Seite aussehen wird.

Wasserzeichen erstellen

- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 14.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
- 3 Geben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld **Wasserzeichen Text** ein. Der Text darf bis zu 40 Zeichen lang sein. Der Text wird im Vorschaufenster angezeigt.
Wenn das Kontrollkästchen **Nur erste Seite** aktiviert ist, wird das Wasserzeichen nur auf die erste Seite gedruckt.
- 4 Wählen Sie die gewünschten Optionen für das Wasserzeichen aus. Im Bereich **Schriftart** können Sie Schriftart, Schriftstil, Schriftgröße und Graustufe auswählen; im Bereich **Textwinkel** stellen Sie den Winkel für das Wasserzeichen ein.
- 5 Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein neues Wasserzeichen in die Liste aufzunehmen.
- 6 Wenn Sie die Bearbeitung abgeschlossen haben, klicken Sie auf **OK** und starten Sie den Druckvorgang.

Wenn Sie das Wasserzeichen nicht mehr drucken möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** den Eintrag (**Kein Wasserzeichen**).

Wasserzeichen bearbeiten

- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 14.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu bearbeitende Wasserzeichen und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen.
- 4 Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Änderungen zu speichern.
- 5 Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

Wasserzeichen löschen

- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 14.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu löschende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf **Löschen**.
- 4 Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

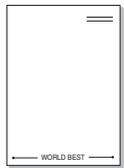
Überlagerungen verwenden

Was ist eine Überlagerung?



Überlagerungen sind Texte und/oder Bilder, die auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Dateiformat gespeichert sind und auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden können. Sie werden oft an Stelle von Formularvordrucken oder Firmenbögen verwendet. Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in den Drucker einlegen. Sie müssen lediglich den Drucker anweisen, die Überlagerung mit dem Briefkopf über das Dokument zu drucken.

Neue Seitenüberlagerung erstellen



Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerung mit Ihrem Firmenlogo erstellen.

- 1 Erstellen oder öffnen Sie ein Dokument, das den Text oder das Bild enthält, den bzw. das Sie für eine Seitenüberlagerung verwenden möchten. Ordnen Sie die Elemente so an, wie sie beim Drucken erscheinen sollen.
- 2 Öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen, um das Dokument als Überlagerung zu speichern. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 14.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Überlagerung** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.
- 4 Klicken Sie dann auf **Überlagerung erstellen**.
- 5 Geben Sie im Fenster „Überlagerung erstellen“ in das Feld **Dateiname** einen Namen mit höchstens acht Zeichen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Dateipfad. (Der standardmäßig vorgegebene Pfad ist C:\FormOver.)
- 6 Klicken Sie auf **Speichern**. Der Name wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen.
- 7 Klicken Sie auf **OK** oder **Ja**, um den Vorgang abzuschließen.
Die Datei wird nicht ausgedruckt, sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.

HINWEIS: Das Format der Überlagerung muss dem Format des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten. Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen.

Seitenüberlagerung verwenden

Eine einmal erstellte Seitenüberlagerung steht für den Ausdruck mit Ihrem Dokument bereit. So drucken Sie eine Überlagerung auf ein Dokument:

- 1 Erstellen oder öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
- 2 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 14.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**.
- 4 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Überlagerung** die gewünschte Überlagerung aus.
- 5 Wenn Sie die gesuchte Überlagerungsdatei in der Liste **Überlagerung** nicht finden können, klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten** und auf **Überlagerung laden** und wählen Sie die Datei dann aus.

Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Fenster **Überlagerung laden** aufrufen.

Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**. Die Datei wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen und kann gedruckt werden. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die gewünschte Überlagerung aus.

- 6 Klicken Sie gegebenenfalls auf **Überlagerung beim Drucken bestätigen**. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übergabe eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie angeben müssen, ob eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll.

Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.

- 7 Klicken Sie auf **OK** bzw. **Ja**, bis der Druckvorgang startet.
Die ausgewählte Überlagerung wird mit dem Druckauftrag geladen und auf Ihr Dokument gedruckt.

HINWEIS: Die Auflösung der Überlagerung muss der Auflösung des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten.

Seitenüberlagerung löschen

Nicht mehr benötigte Seitenüberlagerungen können gelöscht werden.

- 1 Klicken Sie im Fenster für die Druckeinstellungen auf die Registerkarte **Extras**.
- 2 Klicken Sie im Bereich **Überlagerung** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.
- 3 Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die Überlagerung, die Sie löschen möchten.
- 4 Klicken Sie auf **Überlagerung löschen**.
- 5 Klicken Sie auf **Ja**, wenn eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
- 6 Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

5 Dienstprogramme anwenden

(Nur Phaser 3125/B, 3125/N)

Wenn während des Druckvorgangs ein Fehler auftaucht, wird der Statusmonitor angezeigt, der auf den Fehler hinweist.

HINWEISE:

- Zur Verwendung des Statusmonitor-Programms benötigen Sie Folgendes:
 - ein USB- oder Netzkabel
 - Windows 98 oder höher (Windows NT 4.0 kann nur für Netzwerkdrucker verwendet werden.)
 - Um die Betriebssysteme zu ermitteln, die mit Ihrem Drucker kompatibel sind, lesen Sie in den technischen Spezifikationen im Benutzerhandbuch Ihres Druckers nach.
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.

Mit dem Dienstprogramm für Druckereinstellungen arbeiten

Mit dem Dienstprogramm für Druckereinstellungen können Sie Ihre Druckereinstellungen konfigurieren und überprüfen.

- 1 Wählen Sie im Menü **Start** die Optionen **Programme** oder **Alle Programme** → **Xerox Phaser 3125** → **Dienstprogramm für Druckereinstellungen**.
- 2 Ändern Sie die entsprechenden Einstellungen.
- 3 Zum Senden der Änderungen an den Drucker klicken Sie auf die Schaltfläche **Anwenden**.

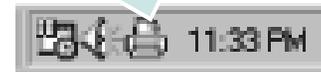
Die Bildschirmhilfedatei verwenden

Weitere Informationen über das Dienstprogramm für Druckereinstellungen erhalten Sie, indem Sie auf  klicken.

Problemlösungsanleitung öffnen

Doppelklicken Sie in der Windows-Task-Leiste auf das Symbol „Statusmonitor“.

Doppelklicken Sie auf dieses Symbol.

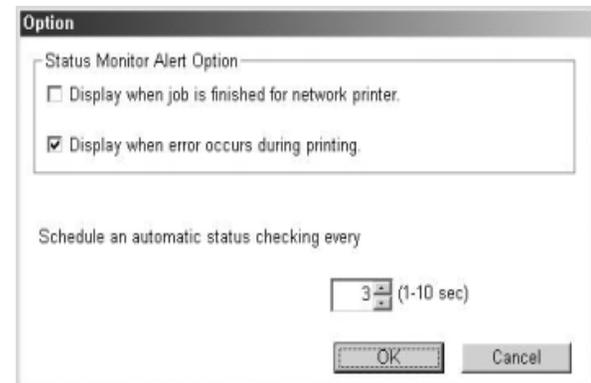


Oder wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme** → **Xerox Phaser 3125** → **Anleitung zur Problemlösung**.

Programmeinstellungen des Statusmonitors ändern

Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Windows-Task-Leiste auf das Symbol **Statusmonitor**. Wählen Sie **Option**.

Das folgende Fenster wird geöffnet.



- **Display when job is finished for network printer:** Der Statusmonitor-Ballon wird angezeigt, wenn der Auftrag abgeschlossen ist. *(Nur für netzwerkfähige Drucker.)*
- **Display when error occurs during printing:** Der Statusmonitor-Ballon wird angezeigt, wenn während des Druckens ein Fehler auftritt.
- **Schedule an automatic status checking every:** Ermöglicht es dem Computer, den Druckerstatus regelmäßig zu aktualisieren. Wenn der Wert auf etwa 1 Sekunde eingestellt wird, wird der Druckerstatus häufiger überprüft, wodurch eine schnellere Reaktion auf einen Druckerfehler erfolgen kann.

6 Windows PostScript-Treiber verwenden

(Nur Phaser 3125/B, 3125/N)

Wenn Sie zum Drucken den auf der mit dem Drucker gelieferten CD-ROM vorhandenen PostScript-Treiber verwenden möchten, lesen Sie die Informationen in diesem Kapitel.

PPDs greifen zusammen mit dem PostScript-Treiber auf Druckerfunktionen zu und ermöglichen dem Computer die Kommunikation mit dem Drucker. Ein Installationsprogramm für die PPDs befindet sich auf der mitgelieferten Software-CD-ROM. Folgende Themen werden behandelt:

Druckeinstellungen

Über das Fenster mit den Druckeinstellungen können Sie auf alle für den Einsatz des Geräts benötigten Druckeroptionen zugreifen. Sie können alle für den Druck benötigten Einstellungen überprüfen und ggf. ändern.

Je nach Betriebssystem können die Optionen im Fenster mit den Druckeinstellungen von den hier gezeigten Optionen abweichen. Die in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Fenster stammen aus Windows XP.

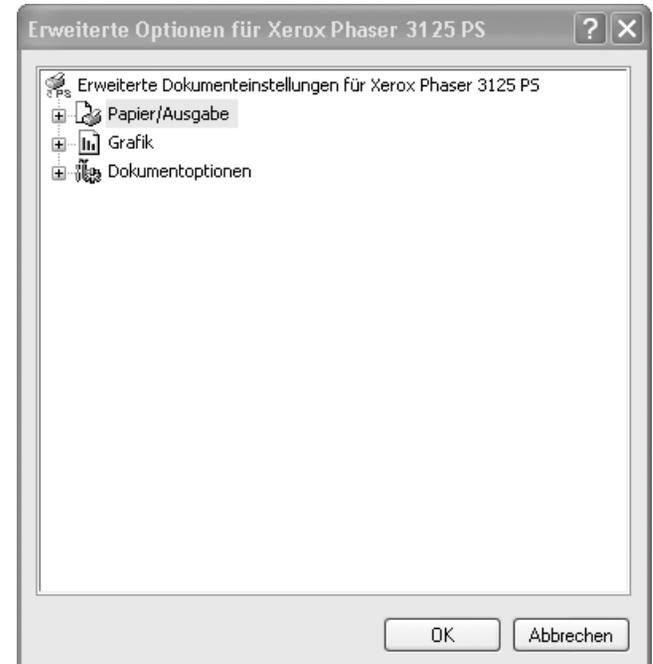
Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Fenster **Properties** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.

HINWEISE:

- Die Einstellungen der meisten Windows-Anwendungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die Sie im Druckertreiber angegeben haben. Ändern Sie alle Druckereinstellungen zunächst in der Anwendungssoftware und die verbleibenden Einstellungen dann im Druckertreiber.
- Die geänderten Einstellungen bleiben nur wirksam, solange Sie das aktuelle Programm verwenden. **Um die Änderungen dauerhaft zu übernehmen**, nehmen Sie sie im Ordner „Drucker“ vor.
- Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden Windows-Benutzerhandbuch oder in der Online-Hilfe nach.
 1. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**.
 2. Wählen Sie **Printers and Faxes**.
 3. Wählen Sie das Symbol **Ihres Druckertreibers**.
 4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol und wählen Sie **Printing Preferences**.
 5. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten und klicken Sie auf OK.

Erweitert

Klicken Sie zur Einstellung der erweiterten Optionen auf die Schaltfläche **Erweitert**.



- **Papier/Ausgabe.** Mit dieser Option können Sie das Format des in das Fach eingelegten Papiers angeben.
- **Grafik.** Mit dieser Option können Sie die Druckqualität bestimmten Druckanforderungen anpassen.
- **Dokumentoptionen.** Mit dieser Option können Sie die PostScript-Optionen oder Druckerfunktionen einstellen.

Hilfe verwenden

Sie können auch in der rechten oberen Ecke des Fensters auf  und dann auf eine Einstellung klicken.

7 Drucker gemeinsam nutzen

Sie können den Drucker direkt an einen beliebigen Computer im Netzwerk, den „Hostcomputer“, anschließen.

Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden Windows-Benutzerhandbuch oder in der Online-Hilfe nach.

HINWEIS:

- Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Drucker kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers im Abschnitt zur Betriebssystemkompatibilität.
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.

Hostcomputer einrichten

- 1 Starten Sie Windows.
- 2 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Drucker und Faxgeräte**.
- 3 Doppelklicken Sie auf das **Symbol Ihres Druckertreibers**.
- 4 Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Freigabe**.
- 5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Drucker freigeben**.
- 6 Füllen Sie das Feld **Freigabename** aus, und klicken Sie auf **OK**.

Clientcomputer einrichten

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Start** und wählen Sie **Explorer**.
- 2 Öffnen Sie den Netzwerkordner in der linken Spalte.
- 3 Klicken Sie auf den Namen des gemeinsam zu nutzenden Druckers.
- 4 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Drucker und Faxgeräte**.
- 5 Doppelklicken Sie auf das **Symbol Ihres Druckertreibers**.
- 6 Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Eigenschaften**.
- 7 Klicken Sie auf der Registerkarte **Anschlüsse** auf **Hinzufügen**.
- 8 Wählen Sie **Local Port** und klicken Sie auf **Neuer Anschluss**.
- 9 Geben Sie in das Feld **Geben Sie einen Anschlussnamen ein**: den Namen des gemeinsam zu nutzenden Druckers ein.
- 10 Klicken Sie auf **OK** und anschließend auf **Schließen**.
- 11 Klicken Sie auf **Übernehmen** und anschließend auf **OK**.

8 Drucker an einem Macintosh verwenden

(Nur Phaser 3125/B, 3125/N)

Dieser Drucker unterstützt Macintosh-Systeme mit einer integrierten USB-Schnittstelle oder einer 10/100 Base-TX-Netzwerkkarte. Wenn Sie eine Datei von einem Macintosh aus drucken, können Sie den Treiber verwenden, indem Sie die entsprechende PPD-Datei installieren.

HINWEIS: *Einige Drucker sind nicht netzwerkfähig. Prüfen Sie, ob Ihr Drucker über eine Netzwerkschnittstelle verfügt. Die entsprechende Information finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers bei den technischen Spezifikationen.*

Folgende Themen werden behandelt:

- **Druckertreiber für Macintosh installieren**
- **Drucker einrichten**
- **Drucken**

Druckertreiber für Macintosh installieren

Die mit dem Gerät gelieferte PostScript-CD-ROM enthält die PPD-Datei zur Verwendung des PS-Treibers, des Apple LaserWriter-Treibers für das Drucken mit einem Macintosh-Computer.

Druckertreiber installieren

- 1 Schließen Sie das Gerät mit dem USB-Kabel oder dem Ethernet-Kabel an den Drucker an.
- 2 Schalten Sie den Computer und das Gerät ein.
- 3 Legen Sie die mit dem Gerät gelieferte PostScript-Treiber-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- 4 Doppelklicken Sie auf das **CD-ROM-Symbol**, das auf dem Schreibtisch des Macintosh angezeigt wird.
- 5 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
- 6 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Printer**.
- 7 Doppelklicken Sie unter Mac OS 8.6 ~ 9.2 auf das Symbol **Xerox Phaser 3125_ Classic**.
Doppelklicken Sie unter Mac OS 10.1~10.4 auf das Symbol **Xerox Phaser 3125_ OSX**.
- 8 Klicken Sie auf **Continue**.
- 9 Klicken Sie auf **Install**.
- 10 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Quit**.

Druckertreiber deinstallieren

Sie müssen die Samsung-Software deinstallieren, wenn Sie die Version aktualisieren möchten oder wenn die Installation scheitert.

- 1 Legen Sie die mit dem Gerät gelieferte PostScript-Treiber-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- 2 Doppelklicken Sie auf das **CD-ROM-Symbol**, das auf dem Schreibtisch des Macintosh angezeigt wird.
- 3 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Printer**.
- 5 Doppelklicken Sie unter Mac OS 8.6 ~ 9.2 auf das Symbol **Xerox Phaser 3125_ Classic**.
Doppelklicken Sie unter Mac OS 10.1~10.4 auf das Symbol **Xerox Phaser 3125_ OSX**.
- 6 Klicken Sie auf **Continue**.
- 7 Wählen Sie **Uninstall** aus und klicken Sie anschließend auf **Uninstall**.
- 8 Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Quit**.

Drucker einrichten

Wie der Drucker eingerichtet wird, hängt davon ab, mit was für einem Kabel der Drucker an dem Computer angeschlossen wird, d. h. mit einem Netzkabel oder einem USB-Kabel.

Bei einem über ein Netzwerk angeschlossenen Macintosh

HINWEIS: *Einige Drucker sind nicht netzwerkfähig. Prüfen Sie vor dem Anschließen des Druckers, ob der Drucker über eine Netzwerkschnittstelle verfügt. Die entsprechende Information finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers bei den technischen Spezifikationen.*

- 1 Führen Sie die Anweisungen unter „Druckertreiber für Macintosh installieren“ auf Seite 28 aus, um die PPD-Datei auf dem Computer zu installieren.
- 2 Öffnen Sie **Print Center** oder **Printer Setup Utility** aus dem Ordner Dienstprogramme.
- 3 Klicken Sie auf **Add** in der Druckerliste.
- 4 Wählen Sie die Registerkarte **AppleTalk**.
Der Name des Geräts erscheint in der Liste. Wählen Sie **XR000xxxxxxx** im Druckerfeld, wobei **xxxxxxx** je nach Gerät unterschiedlich sein kann.
- 5 Klicken Sie auf **Add**.
- 6 Wenn die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie **Xerox** in **Printer Model** und **Ihren Druckernamen** in **Model Name**.
Das Gerät wird in der Liste der Drucker angezeigt und ist als Standarddrucker eingestellt.

Bei einem über die USB-Schnittstelle angeschlossenen Macintosh

- 1 Führen Sie die Anweisungen unter „Druckertreiber für Macintosh installieren“ auf Seite 28 aus, um die PPD-Datei auf dem Computer zu installieren.
- 2 Öffnen Sie **Print Center** oder **Printer Setup Utility** aus dem Ordner Dienstprogramme.
- 3 Klicken Sie auf **Add** in der Druckerliste.
- 4 Wählen Sie die Registerkarte **USB**.
- 5 Wählen Sie **Ihren Druckernamen** und klicken Sie auf **Add**.
- 6 Wenn die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie **Xerox** in **Printer Model** und **Ihren Druckernamen** in **Model Name**.
Das Gerät wird in der Liste der Drucker angezeigt und ist als Standarddrucker eingestellt.

Drucken

HINWEIS:

- Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Eigenschaftsfenster für den Macintosh-Drucker von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.
- **Den Namen Ihres Druckers finden Sie auf der mitgelieferten CD-ROM.**

Dokument drucken

Wenn Sie mit einem Macintosh drucken, müssen Sie die Softwareeinstellung für den Drucker in jeder verwendeten Anwendung überprüfen. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um von einem Macintosh aus zu drucken.

- 1 Öffnen Sie eine Macintosh-Anwendung und wählen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.
- 2 Öffnen Sie jetzt das Menü **File** und klicken Sie auf **Page Setup** (in einigen Anwendungen **Document Setup**).
- 3 Wählen Sie die Papiergröße, die Ausrichtung, die Skalierung und weitere Optionen und klicken Sie auf **OK**.



▲ Mac OS 10.3

- 4 Öffnen Sie das Menü **File** und klicken Sie auf **Print**.
- 5 Wählen Sie die Anzahl der Exemplare und geben Sie an, welche Seiten gedruckt werden sollen.
- 6 Klicken Sie auf **Print**, wenn Sie die gewünschten Optionen eingestellt haben.

Druckereinstellungen ändern

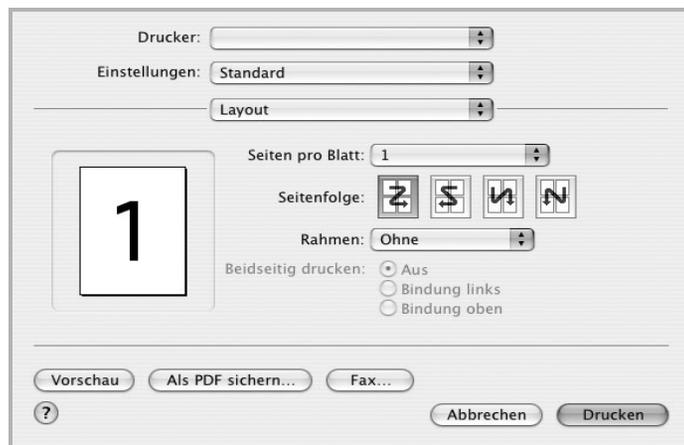
Sie können mit dem Drucker erweiterte Druckfunktionen verwenden.

Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl **Print** im Menü **File**. Je nach verwendetem Drucker kann der im Druckereigenschaftenfenster angezeigte Druckernamen unterschiedlich sein. Der Druckernamen ist möglicherweise unterschiedlich, die Elemente im Druckereigenschaftenfenster sind jedoch vergleichbar.

Layout-Einstellung

Auf der Registerkarte **Layout** finden Sie verschiedene Einstellungen für das Erscheinungsbild der bedruckten Dokumentseite. Sie können auch mehrere Seiten auf ein Blatt drucken.

Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Presets** die Option **Layout**, um auf die folgenden Funktionen zuzugreifen. Einzelheiten finden Sie unter „Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken“ in der nächsten Spalte.

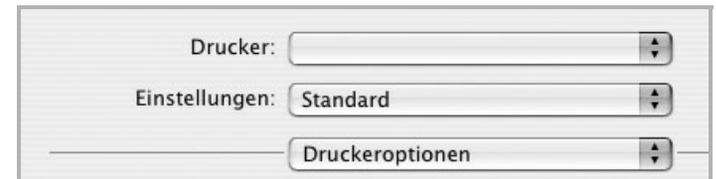


▲ Mac OS 10.3

Einstellungen für Druckerfunktionen

Auf der Registerkarte **Printer Features** stehen Optionen zur Verfügung, mit denen Sie den Papiertyp auswählen und die Druckqualität anpassen können.

Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Presets** die Option **Printer Features**, um auf die folgenden Funktionen zuzugreifen:



▲ Mac OS 10.3

Image Mode

Der Bildmodus ermöglicht dem Benutzer die Verbesserung der Druckausgaben. Die verfügbaren Optionen sind Normal und Textverbesserung.

Fit to Page

Mit dieser Druckerfunktion können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des elektronischen Dokuments an jedes gewählte Papierformat anpassen. Das ist zum Beispiel hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.

Paper Type

Stellen Sie **Type** auf das Papier in der Papierkassette ein, aus der Sie drucken möchten. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität. Wenn Sie anderes Druckmaterial einlegen, wählen Sie den entsprechenden Papiertyp.

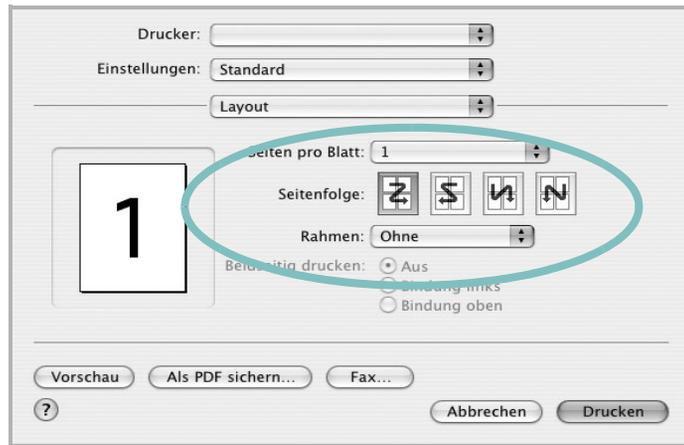
Resolution (Quality)

Die Auflösungsoptionen, die Sie auswählen können, können je nach Druckermodell variieren. Sie können die Druckauflösung festlegen. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben. Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken

Sie können mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostengünstige Möglichkeit, um Entwürfe zu drucken.

- 1 Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl **Print** im Menü **File**.
- 2 Wählen Sie **Layout**.



▲ Mac OS 10.3

- 3 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Pages per Sheet** die Anzahl der Seiten aus, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen.
- 4 Legen Sie die Reihenfolge der Seiten mithilfe der Option **Layout Direction** fest.
Wenn Sie einen Rahmen um jede Seite auf dem Blatt drucken möchten, wählen Sie die gewünschte Option aus der Dropdown-Liste **Border** aus.
- 5 Klicken Sie auf **Print**. Der Drucker bedruckt daraufhin ein Blatt Papier mit der ausgewählten Anzahl von Seiten.

SOFTWARE-ABSCHNITT –

INDEX

- A**
 - Ausrichtung, drucken
 - Windows 15
- B**
 - Beidseitiger Druck 22
 - Broschüre drucken 21
- D**
 - Deinstallieren, Software
 - Macintosh 28
 - Windows 11
 - Dokument, drucken
 - Macintosh 29
 - Windows 14
 - Druckeinstellungen, festlegen
 - Windows 15, 26
 - Drucken
 - an Papierformat anpassen 22
 - beidseitig 22
 - Broschüren 21
 - Dokument 14
 - in Windows 14
 - mehrere Seiten
 - Windows 20
 - mit Macintosh 29
 - N-Up
 - Macintosh 31
 - Poster 23
 - Skalierung 22
 - Überlagerung 24
 - Wasserzeichen 23
 - Druckerauflösung, festlegen
 - Macintosh 30
 - Windows 17
 - Druckereigenschaften, festlegen
 - Macintosh 30
 - Druckersoftware
 - deinstallieren
 - Macintosh 28
 - Windows 11
 - installieren
 - Windows 4
- E**
 - Einstellung
 - Auflösung
 - Windows 17
 - Bildmodus 17
 - Druckintensität 17
 - Favoriten 19
 - Toner sparen 17
 - Truetype-Option 17
 - Erweiterte Druckoptionen, verwenden 20
 - Extras-Einstellungen, festlegen 18
- F**
 - Favoriten-Einstellungen, verwenden 19
 - Festlegen
 - Auflösung
 - Macintosh 30
- G**
 - Grafik-Einstellungen, festlegen 17
- H**
 - Hilfe, verwenden 19, 26
- I**
 - Installieren
 - Druckertreiber
 - Macintosh 28
 - Windows 4
- L**
 - Layout-Eigenschaften, festlegen
 - Macintosh 30
 - Layout-Einstellungen, festlegen
 - Windows 4

Windows 15

- M**
 - Macintosh
 - drucken 29
 - Drucker einrichten 29
 - Treiber
 - deinstallieren 28
 - installieren 28
 - Mehrere Seiten drucken
 - Windows 20

- N**
 - N-Up-Druck
 - Macintosh 31

- P**
 - Papier-Einstellungen, festlegen 16
 - Papierformat, auswählen 16
 - Papiertyp, festlegen
 - Macintosh 30
 - Papierzufuhr, auswählen
 - Windows 16
 - Poster, drucken 21
 - PostScript-Treiber
 - Installation 26
 - printing
 - booklets 21

- S**
 - Software
 - deinstallieren
 - Macintosh 28
 - Windows 11
 - installieren
 - Macintosh 28
 - Windows 4
 - neu installieren
 - Windows 10
 - Systemanforderungen
 - Macintosh 28

Sprache, ändern 10
status monitor, use 25

T

toner save, set 17
Tonersparmodus, wählen 17

U

Überlagerung
 drucken 24
 erstellen 24
 löschen 24

W

Wasserzeichen
 bearbeiten 23
 drucken 23
 erstellen 23
 löschen 23